



St. Agnes



Eltern A-Z

Der Guide durch das St. Agnes

Insoweit im Text lediglich die männliche Form verwendet wird, erfolgt dies aus Gründen der Lesbarkeit und schließt selbstverständlich auch die Frauen mit ein.



Inhalt

Adventsbarar.....	6
Agnes.....	6
Agnes-Frühstück.....	6
Agnes-Timer	7
Agnesteria	7
Alpenexkursion.....	7
Arbeitsgemeinschaften (AG)	8
Assisi Fahrten und Aufenthalte	8
Beratungslehrer	8
Berlinfahrt	9
Beurlaubung von Schülerinnen	9
Bibliothek	9
Bildungsangebote für Elternvertreter	9
BOGy	10
„Career Night“	10
Casa del Bene	10
Corona.....	11
DankBar	11
Dialogisches Lernen.....	11
Diebstahl	12
Ehemaligen-Café	12
Elternabende.....	12
Elternbeirat	12
Elternbeiratsvorstand.....	13
Elternbriefe der Schulleitung.....	13
Elternbriefe des Elternbeirats	14
Elterncafé am Elternsprechtage	14
Elternkompetenzbörse	14
Eltern-Medienmentoren	14
Eltern(beirats)seminar	15
Elternsprechtage	15
Elternvertreter	15
E-Mailadressen der Lehrkräfte	15



Entschuldigung der Schülerinnen	15
Ferien /-plan.....	16
Fernlernkonzept	16
Filmabend	17
Förderverein Mädchengymnasium St. Agnes e. V.	17
FranZ	17
Franziskus.....	18
Franziskanerinnen von Sießen.....	18
Frauenfrühstück	19
Fundsachen	19
Fünfer Café.....	19
Geschäftsführer der Sießener Schulen	19
Geschenke für Lehrkräfte	20
Gespräche mit Lehrkräften.....	20
GFS	21
Girls Day	21
Gottesdienste in St. Eberhard	21
Handy	22
Hauskapelle.....	22
Hausmeister und Familie.....	22
IMP.....	22
Infonachmittag.....	23
IServ	23
It's my way	23
Klassenkasse.....	24
Klassensprecherwahl.....	24
Kleiderordnung.....	25
Klostertage	25
Kniggekurs.....	25
Konflikte	25
Konvent	26
Kooperationen	26
Kuchenverkauf	26
Kurswahl.....	27
Lehrerdankesessen.....	27
	3



Lehrerfortbildung im Obermarchtal	27
Lesenacht	28
Lolliaktion.....	28
Mädchen Frauen meine Tage (MFM)	28
Mädchengesundheitsladen	28
Mädchen helfen Mädchen	29
Mediationsraum.....	29
Mensa	29
Mensaeltern	30
MensaMax.....	30
Methodentraining	30
Mithilfe von Eltern	31
Nachmittagsbetreuung	31
Nachmittagsunterricht	32
Nikolausaktion.....	32
NWT	32
Orientierungstage	33
Osteraktion	33
Patinnen	33
Pädagogische Elternabende	34
Pausengebet.....	34
Pforte	35
Pink Shirt Day	35
Profile.....	36
Projekttag.....	37
Raum für Dich.....	37
Red-Hand-Aktion.....	37
Rhetorik.....	37
Satzung der Katholischen Schulen.....	38
Schleckerli	38
Schüleraustausch und Verfahren	38
Schülermedienmentorinnen	38
Schülersprecherinnen	39
Schulbeitrag/-gebühren	39
Schulgebührenbefreiung.....	39



Schulkonferenz.....	39
Schullandheim.....	40
Schulleitung und Stellvertretung.....	40
Schulpsychologen.....	41
Schulsanitätsdienst (Ansprechpartner Frau Christina Hübner Malteser)	41
Schwimmunterricht.....	41
Sekretariat.....	41
SMV	42
SMV Seminar	42
Social - Schülerladen.....	42
SOL – Selbstorganisiertes Lernen	44
Sommerfest.....	44
Spenden	44
Spielenachmittag.....	45
Spiritualität.....	45
Sprachenwahl.....	46
Stillbeschäftigungen	46
Studienfahrt	46
Tag der offenen Tür.....	47
Tau	47
Textiles Werken.....	47
Tiefgarage	48
T-Shirts der Schule.....	48
Verbindungslehrer/-innen.....	48
Vertrauenslehrer/-innen	48
Unterrichtsausfall / Vertretungsplan.....	49
Valentinstag	49
Webseite www.st-agnes-stuttgart.de	49
Weihnachtsbazar.....	49
Welcome Back.....	49
Wertsachen	49
Wertschätzung	50
Zuschüsse / Schullandheim	50



Herzlich Willkommen am Mädchengymnasium St. Agnes!

In diesem Eltern A-Z finden Sie viele nützliche Informationen über das Schulleben. Wenn Sie Fragen haben, kontaktieren Sie gerne Ihren [Elternvertreter](#) oder den [Elternbeiratsvorstand](#). Wir versuchen, Ihnen so schnell wie möglich weiterzuhelfen.

Adventsbar

Der Adventsbazar findet alle zwei Jahre am Samstagvormittag vor dem ersten Advent im Schulgebäude statt. An diesem Tag werden von den Schülerinnen selbst hergestellte Artikel verkauft. Daher wird im Vorfeld gebacken, genäht, gebastelt und vieles mehr. Die Eltern unterstützen die vorbereitenden Aktivitäten. Für das leibliche Wohl der Besucher sorgt die Kursstufe. Der vollständige Erlös wird für sorgsam ausgewählte humanitäre Projekte gespendet. Gelegentlich wird er auch als [Weihnachtsbazar](#) bezeichnet.

Agnes

Der Name der Schule „St. Agnes“ wurde an die junge Märtyrerin, die Heilige Agnes von Rom, und an die erste Schulleiterin Oberin Agnes Sauter angelehnt.

Agnes-Frühstück

Jedes Jahr wird, in der Regel am letzten Freitag vor den Sommerferien, von der [SMV](#) und der Klassenstufe 10 das „Agnes-Frühstück“ organisiert. Das Frühstück steht immer unter einem bestimmten Motto, wie z. B. Europameisterschaft. Alle Mädchen frühstücken gemeinsam im Schulhof und es gibt ein buntes Programm. Ein Unkostenbeitrag wird im Vorfeld eingesammelt. Es sollte vor allem gute Laune mitgebracht und mottogerechte Kleidung angezogen werden.



Agnes-Timer

Der Agnes-Timer ist ein Kalender, der jedes Jahr zum Kauf angeboten wird. Das Cover wird von den Schülerinnen jährlich neugestaltet. Die [SMV](#) veranstaltet dafür einen offenen Wettbewerb, bei dem Entwürfe von allen Schülerinnen eingereicht werden können. Die Schülerschaft wählt aus allen eingereichten Entwürfen das Cover für die kommende Ausgabe. Der Kalender enthält für den Schulalltag wichtige Inhalte wie z.B. Entschuldigungsformulare (siehe auch [Entschuldigung der Schülerinnen](#)) beim Fehlen im Unterricht und für den Sportunterricht, eine Hausaufgabenübersicht, Informationsseiten zum [„Raum für Dich“](#), [Mädchengesundheitsladen](#), [Schulsanitätsdienst](#), Schulordnung u.v.m. Der Agnes-Timer kann über die [SMV](#) bezogen werden.

Agnesteria

ist der Name unserer [Mensa](#).

Alpenexkursion

In der Klasse 6 findet der Unterricht zum Thema Alpen vor Ort statt. Jeweils zwei Klassen fahren für vier Tage ins Allgäu und erfahren dort, was im Unterricht vorbereitet wurde. Auf dem Programm stehen:

- ✓ Wandern
- ✓ Das Pflanzen von Bäumen mit dem Förster zum Erhalt des Waldes
- ✓ Beobachtung der Bergbauern bei der Bewirtschaftung
- ✓ Kennenlernen der Arbeit der Bergwacht
- ✓ Untersuchung von Gewässern und deren Güte
- ✓ Betrachtung der Pflanzenwelt
- ✓ Gemeinsam Spaß erleben

Die Klassenlehrkräfte informieren in der Klassenstufe rechtzeitig über die Alpenexkursion.



Arbeitsgemeinschaften (AG)

Am Schuljahresanfang wird eine Übersicht über alle AGs auf [IServ](#) im Modul „Arbeitsgemeinschaften“ veröffentlicht. Dort werden ebenfalls die Voraussetzungen, die Zielgruppen, die Inhalte sowie die Regularien bzgl. Termine, Anmeldeverfahren, etc, jeweils zum Schuljahresanfang bekannt gegeben. Um auch in den AGs gut arbeiten zu können, muss bei Verhinderung an der Teilnahme einer AG eine mündliche oder schriftliche Entschuldigung erfolgen.

Assisi Fahrten und Aufenthalte

In Klasse 9 fahren alle Schülerinnen für eine Woche nach Assisi ins Haus „[Casa del bene](#)“.

Es finden auch Elternreisen nach Assisi statt. Anmeldedetails sowie weitere Informationen werden über die Homepage und [IServ](#) bekanntgegeben. Die Fahrt nach Assisi ist eine gute Möglichkeit, neue Eltern kennenzulernen, aber auch vom franziskanischen Geist inspiriert zu werden.

Beratungslehrer

Die Beratungslehrerin heißt Frau Marx-Mattes. Sie ergänzt mit dem „[Raum für Dich](#)“ das Angebot der [Schulpsychologen](#) für Schülerinnen, Eltern und Lehrkräfte.

Die Beratungslehrerin hilft bei:

- ✓ schulischen Problemen (effektiver lernen, sich besser organisieren, Versetzungsgefahr abwenden, Prüfungsangst, Umgang mit Misserfolg, Entspannungsübungen etc.). Sie ist befugt, Tests durchzuführen und kann bei Fragen zur Schullaufbahn beraten.
- ✓ Konflikten mit Mitschülerinnen (fair streiten üben, Missverständnisse klären, Mobbing/Cybermobbing, Sorgen um Mitschülerinnen)
- ✓ persönlichen Herausforderungen (Freunde, Familie, Trennung, Krankheit, Trauerfall usw.)

Man kann spontan im Beratungszimmer 317 vorbeischaun (Di/Do Große Pause) bzw. einen Termin vereinbaren (Di/Do 3. und 4 Std. oder nach Vereinbarung), einen Zettel ins Fach legen.

Die Beratungslehrerin kann direkt über [IServ](#) angeschrieben werden.

Manchmal tut es einfach gut, kurz mit jemanden zu reden, bevor aus einem Maulwurfhügel ein großer Berg wird.



Berlinfahrt

Jedes Schuljahr fahren die Schülerinnen der Klasse 10 mit ihren Gemeinschaftskundelehrern und den Klassenlehrern nach Berlin.

Die im Klassenzimmer erlernte Politik soll greifbarer werden.

Exemplarisch stehen folgende Highlights auf der Agenda:

- ✓ Besuch des Deutschen Bundestages im Reichstagsgebäude,
- ✓ Besuch des Bundesrates
- ✓ Besuch von Museen und Ausstellungen.

Beurlaubung von Schülerinnen

Beurlaubungsgesuche werden grundsätzlich an den Klassenlehrer gerichtet. Gesuche, die Ferien verlängern, müssen von der Schulleitung genehmigt werden. Beurlaubungsgesuche – auch für Arzttermine – müssen mind. 3 Tage im Voraus eingereicht werden.

Beurlaubungsgesuche von Kursstufenschülerinnen gehen grundsätzlich an die Schulleitung. Werden durch Beurlaubungen Klassenarbeiten bzw. Klausuren versäumt, so ist die entsprechende (Fach-) Lehrkraft im Voraus zu informieren. Beurlaubungen von einzelnen Stunden genehmigen die Fachlehrkräfte.

Bibliothek

Der [Förderverein](#) hat eine Bibliothek für die Schülerinnen initiiert. Sie befindet sich im 2.OG beim Treppenhaus an der neuen Pforte. Die Bibliothek wird momentan von Mittel- und Oberstufenschülerinnen mit Unterstützung von Frau Weiler betreut. Zur Betreuung wird Nachwuchs ab der Klassenstufe 8 gesucht. Die aktuellen Öffnungszeiten sind an der Tür ausgehängt.

Bildungsangebote für Elternvertreter

Das Fortbildungsprogramm der Elternstiftung ist eine gute Möglichkeit, sich als Elternvertreter fortzubilden.

Von Grundlagen bis hin zu gezielten Moderations- oder Konfliktlösungsseminaren reicht das Angebot. Anteilige Fahrtkostenzuschüsse werden ggf. nach Rücksprache vom Elternbeirat übernommen. Über die Homepage der Elternstiftung <http://www.elternstiftung.de/index.php?id=elternvertreter> kann man sich über das aktuelle Programm informieren und ggfs. Auch gleich anmelden.



Für neue Elternvertreter wird die Teilnahme an den Seminaren über die Gestaltung von Elternabenden, Umgang mit Konflikten sowie Rechte und Pflichten als Elternvertreter empfohlen.

Außerdem bietet die Akademie unseres Trägers (Ordensschulenträgerverband) regelmäßig Fortbildungsveranstaltungen für die Eltern des Unternehmens an. Die Angebote werden über die Schulleitung an die Eltern weitergeleitet bzw. auf [IServ](#) unter Dateien/Gruppen/Elternschaft abgelegt oder sind direkt unter <https://www.ordensschulenträgerverband.de/programm/bildungsangebote-fuer-eltern.html> zu finden

BOGy

BOGy steht für den Prozess der Berufs- und Studienorientierung an den allgemeinbildenden Gymnasien in Baden-Württemberg. Es handelt sich um ein einwöchiges Praktikum, das in der zehnten Klasse im Rahmen des „[It's my way](#)“-Projektes stattfindet. Bei diesem Praktikum geht es darum, einen ersten Einblick in die Berufswelt zu bekommen und sich mit seinen eigenen Berufswünschen auseinanderzusetzen.

„Career Night“

Alle zwei Jahre organisiert der Förderverein zusammen mit Frau Teufel und Frau Schäuble für die Schülerinnen ab Klasse 10 die „Career Night“, in der ehemalige Schülerinnen ihren beruflichen Werdegang vorstellen. Die Veranstaltung findet immer im Herbst/ungerade Jahreszahl statt. Die letzte Career-Night fand im Oktober 2021 statt.

Casa del Bene

Das 'Casa del Bene', das Haus der Sießener Schulen in Assisi, ist das Haus der Begegnung für die Schulgemeinschaft, Schülerinnen, Lehrkräfte und Eltern. Die Idee dafür entstand auf einer Assisi-Fahrt im Jahr 2003. 2006 wurde der Traum Realität. Viele Schülerinnen, Lehrkräfte und Eltern haben das Haus besucht und sind begeistert wieder zurückgekehrt. Das Selbstversorgerhaus bietet bis zu 40 Personen Platz. Es gibt 2-, 4- und 6-Bett Zimmer, genügend sanitäre Anlagen, einen großen Aufenthaltsraum und eine Profiküche. Zudem verfügt das Haus über einen großen Garten. Man ist direkt in Assisi, der mittelalterlichen Stadt von Franziskus und Klara.



Corona

Die Pandemie wirbelt auch den Schulalltag durcheinander. Viele Veranstaltungen finden anders oder vollständig digital statt. Informationen über aktuell geplante Vorgehensweisen erhalten die Eltern über [IServ](#) von der Schulleitung oder ggfs. den Elternbeiräten.

DankBar

Der Elternbeirat organisiert zu den Zeugniskonventen im Sommer ein kleines Buffet, damit sich die Lehrkräfte stärken können. Das aus Obst und Süßigkeiten sowie aus selbst gebackenem Kuchen bestehende Buffet soll die Lehrkräfte bei Ihrer wichtigen Aufgabe unterstützen und stellt ein Zeichen der [Wertschätzung](#) dar.

Dialogisches Lernen

Dialogischer Unterricht zielt auf „Verstehen und Verständigung“ (Urs Ruf). Der monologische Unterricht geht davon aus, dass der fachliche Input der Lehrperson absolut zu setzen ist, Schülerantworten, die damit nicht übereinstimmen, sind also falsch und zeigen der Schülerin in erster Linie auf, wo sie noch Defizite aufweist.

Das dialogische Lernmodell geht davon aus, dass der fachliche Input der Lehrperson als Angebot verstanden, das dem Lernenden zur Nutzung zur Verfügung gestellt wird. Dabei wird an das Vor- und Fachwissen, das die Schülerinnen schon haben, angeknüpft und möglichst gemeinsam werden Kernideen entwickelt.

Die Schülerinnen werden mit einem Problem konfrontiert, sie sollen zunächst ihr Vorwissen, ihre Fertigkeiten, ihre Kompetenzen nutzen und zuerst auf eigenen Füßen und zu ihrer Feststellung: „Ich mache das so!“ stehen.

Erst in einem zweiten Schritt wird die Problemlösung von Experten zum Vergleich herangezogen. Die Frage lautet nun: „Wie machst du es?“

So erwerben sich die Schülerinnen durch den Vergleich mit Experten Fachwissen und erweitern ihre Problemlösungskompetenz. Sie sollen sich das Fachwissen wortwörtlich zu Eigen machen.

„Das machen wir nun so“ - ist das neue Motto. So ist eine gemeinsame Schnittmenge zwischen dem Angebot der Lehrperson und der Nutzung durch die Lernenden entstanden. Nicht das Defizit, sondern der Zugewinn steht im Mittelpunkt.

Einen hohen Stellenwert nimmt die Reflexion der persönlichen Lernprozesse und des persönlichen Lernfortschrittes ein. Das kann z.B. in Form eines Lernjournals, eines Lesetagebuches oder einer Autografensammlung geschehen.



Diebstahl

Leider kommt es immer wieder zu Diebstählen oder vermeintlichen Diebstählen. Jedoch werden häufig als vermisst gemeldete Gegenstände im eigenen Schulranzen wiederaufgefunden. Wir bitten daher vor einer Anschuldigung sorgfältig im Klassenzimmer und im eigenen Bereich nach dem vermissten Gegenstand zu suchen. Ein festgelegtes Verfahren für die Meldung eines Diebstahls gibt es nicht. In der Regel wird dieser der Klassenlehrkraft und (im Einzelfall) der Schulleitung gemeldet. Je nach Ausmaß kann eine Anzeige erstattet werden.

Ehemaligen-Café

Jedes Frühjahr lädt der Förderverein die über 60-jährigen ehemaligen Schülerinnen zu einem Treffen mit Nachmittagskaffee in ihre „alte“ Schule ein. Das Treffen findet nach der Lesenacht der 6. Klasse an einem Samstag, immer nach dem Frauenfrühstück statt.

Die Eltern der Klasse 6 unterstützen das Café mit Kuchenspenden. Der Kuchen kann abends vor der Lesenacht oder morgens beim Abholen der Mädchen abgegeben werden. Den Erlös des Ehemaligen-Cafés setzt der Förderverein für Anschaffungen in der Schule ein.

Elternabende

Elternabende finden zweimal jährlich statt. Die Agenda wird von der Elternvertretung mit der Klassenlehrkraft abgestimmt und 10 Tage vorab der Klassengemeinschaft per [IServ](#) versendet. Vom Elternbeirat wurde eine Empfehlung „Gelingender Elternabend“ erarbeitet. Auf [IServ](#) in den Dateien des Elternbeirats finden sich Tipps zur Durchführung der Elternabende.

Elternbeirat

Im Schuljahr 2021/2022 besteht der Elternbeirat aus insgesamt 70 [Elternvertreter](#).

Der Elternbeirat wählt aus seiner Mitte einen [Vorstand](#), der in der Regel aus drei Personen besteht.

Eltern und Schule haben gemeinsam einen Erziehungs- und Bildungsauftrag (Art. 7, Abs.1 GG und nach § 55 Schulgesetz).

Eltern haben das Recht und auch die Pflicht, an der schulischen Erziehung mitzuwirken. Diese gemeinsame Verantwortung von Eltern und Schule für die



Erziehung und Bildung unserer Jugendlichen fordert die vertrauensvolle Zusammenarbeit von Eltern und Schule.

Das Recht und die Aufgabe der Mitwirkung werden bei den Elternabenden wahrgenommen. Der Elternbeirat vertritt die Elternschaft bei der Weiterentwicklung der pädagogischen Grundsätze der Schule, auf Elternseminaren sowie bei Entscheidungen im Rahmen der Schulkonferenz.

Für die Katholischen Freie Schulen in der Diözese Rottenburg-Stuttgart ist ein Gesamtelternbeirat gebildet. Die Interessen des St. Agnes im Gesamtelternbeirat werden in der Regel durch den Elternbeiratsvorsitzenden und dessen Stellvertretung wahrgenommen. Information können der Homepage des Gesamtelternbeirats entnommen werden:
<https://www.schulstiftung.de/stiftung/organe-und-gremien/gesamtelternbeirat/ueber-uns/>

Elternbeiratsvorstand

In der Regel und so auch dieses Jahr hat der Elternbeiratsvorstand am St. Agnes einen Vorsitzenden und zwei Stellvertreter.

Das sind:

Vorsitzende: Petra Borst

Vorsitz.elternbeirat@agnes-stuttgart.de,

1. Stellvertreterin: Angela Stiefel
(Stellvertretung1.elternbeirat@agnes-stuttgart.de)

2. Stellvertreterin: Marina Musati
(Stellvertretung2.elternbeirat@agnes-stuttgart.de)

Alle Vorstandsmitglieder können über die gemeinsame Adresse elternbeiratsvorstand@agnes-stuttgart.de erreicht werden.

Elternbriefe der Schulleitung

Die Schulleitung informiert regelmäßig in Elternbriefen über das Schulleben. Diese werden über [IServ](#) an die Eltern übermittelt. Deshalb ist es wichtig, die eingehenden E-Mails regelmäßig zu sichten. Die Elternbriefe werden auf [IServ](#) unter Dateien/Gruppen/Elternschaft/Elternbriefe abgelegt.



Elternbriefe des Elternbeirats

Der Vorstand des Elternbeirats versendet -auch über [IServ](#)- mehrmals im Jahr Elternbeiratsinformationen.

Elterncafé am Elternsprechtag

Insoweit der Elternsprechtag in Präsenz durchgeführt wird, werden im Konferenzraum Eltern und Lehrkräfte vom Elternbeirat mit Kaffee und Kuchen versorgt, um die Wartezeiten zu überbrücken. Dies bietet eine gute Gelegenheit zur Begegnung. Diesen Service übernehmen die Eltern der Klassenstufe 8, organisiert von ihren Elternvertretern.

Elternkompetenzbörse

Die Elternkompetenzbörse besteht aus zwei Säulen:

1. Ihr Ziel ist es, das Angebot kompetenter Eltern, die einen Beitrag leisten können und die Nachfrage der Lehrer miteinander zu verknüpfen. Dabei ist an Beiträgen ein weites Spektrum gefragt: Eltern-Wissen, Eltern-Erfahrung, Eltern-Talente und Eltern-Kontakte ...
2. Sie stellt den Kontakt her
 - ✓ zwischen Eltern, die aus Ihrem Berufskontext heraus BOGY Angebote bereitstellen können,
 - ✓ mit interessierten Schülerinnen der 10. Klasse, die auf der Stellensuche nach einem einwöchigen Praktikum in der Arbeitswelt sind.

Wenn Eltern ihre Angebote, Hobbies, Gaben und Talente einbringen wollen, bitten wir um eine formlose Email an info@agnes-stuttgart.de schreiben.

Eltern-Medienmentoren

Das Eltern-Medienmentoren-Programm ist Teil einer Initiative des Kindermedienland Baden-Württemberg und wird vom Landesmedienzentrum Baden-Württemberg durchgeführt. Das Ziel ist, die IT- und Medienkompetenz von Kindern, Jugendlichen und Eltern im Land zu stärken.

Die Elternmedienmentoren können bei Problemen und Fragestellungen rund um das Thema "Medien" angefragt werden.

Ansprechpartner sind: Marc Lätzel, Marina Musati und Petra Borst.

Sie erreichen die Elternmedienmentoren über folgende E-Mailadresse:

ElternMedienMentoren@agnes-stuttgart.de



Eltern(beirats)seminar

Der Elternbeirat organisiert jedes Jahr ein gemeinsames Wochenendseminar von Elternbeiräten, interessierten Eltern, Vertreterinnen der [SMV](#), interessierten Lehrkräften, Schulleitung sowie der pädagogischen Geschäftsführung. Hierbei wird gemeinsam ein Thema bearbeitet, das für die Schulgemeinschaft von Bedeutung ist. Ziel ist es, gemeinsam mit allen am Schulleben Beteiligten im Dialog und Austausch zu sein.

Elternsprechtage

Der Elternsprechtage findet kurz nach den Halbjahresinformationen statt. Die Schülerinnen erhalten Zettel, mit denen die Eltern in einem bestimmten Zeitfenster Termine bei den gewünschten Lehrkräften vereinbaren können. Die Sprechzeiten an diesem Tag sind auf 10 min. pro Gespräch begrenzt. Für ausführlichere Gespräche sollte ein gesonderter Termin vereinbart werden. Der Elternsprechtage kann digital (in Videokonferenzräumen auf [IServ](#)) oder in Präsenz durchgeführt werden.

Elternvertreter

Jede Klasse wählt einen Elternvertreter und einen Stellvertreter. Sie werden entsprechend der Wahlordnung des St. Agnes durch die Klasseneltern gewählt. Die Wahlordnung ist in den Dateien auf [IServ](#) für die Gruppe der Eltern verfügbar.

Elternvertreter sind das Bindeglied zwischen den Klasseneltern und den Lehrern. Sie unterstützen die Klasseneltern in allen schulischen Belangen. Alle Elternvertreter zusammen bilden den [Elternbeirat](#).

E-Mailadressen der Lehrkräfte

Die E-Mailadressen aller Lehrkräfte sind in [IServ](#) hinterlegt und können dort einfach über den Nachnamen aufgefunden werden. Außerdem finden Sie im Modul „Kollegiumsliste“ eine Liste aller Lehrer*innen mit den Fächern, die sie unterrichten.

Entschuldigung der Schülerinnen

Regelung für Klasse 5 bis 12:

Fehlzeiten werden in den [Agnes-Timer](#), in ein Entschuldigungsheft oder in das Entschuldigungsformular der Kursstufe eingetragen. Es ist sicher sinnvoll,



dass die Klassenlehrkräfte bzw. Tutoren für sie wichtige Informationen in einem Brief mitgeteilt bekommen.

Bei Krankheit ist die Schule (Fach-, Klassen- oder Kurslehrkraft) durch eine Mitschülerin, per E-Mail oder durch einen Anruf an der Pforte (0711 / 225 3400) zu informieren. Dies ersetzt nicht die schriftliche Entschuldigung bzw. die ärztliche Bescheinigung, die spätestens am dritten Krankheitstag vorliegen muss. Falls Klassenarbeiten, Klausuren, GFSEN, Referate oder Exkursionen anstehen, muss die Fach- bzw. Kurslehrkraft per E-Mail spätestens bis 07:45 Uhr am betroffenen Tag informiert werden.

Spezielle Regelung für die Kursstufe I und II.

Auf dem Entschuldigungsformular müssen die entsprechenden Fachlehrkräfte, wenn die Schülerin wieder gesund und im Fachunterricht anwesend ist, mit ihrem Kürzel die eingetragenen Fehlzeiten gegenzeichnen.

Ferien /-plan

Die Ferienzeiten in Baden-Württemberg findet man auf der entsprechenden Seite des Kultusministeriums.

Wir richten uns am St. Agnes nach dem Ferienplan der Stadt Stuttgart, der an die Schülerinnen ausgeteilt wird und bei [IServ](#) unter Dateien/Gruppen/Elternschaft abgelegt. Er kann auch auf der Internetseite der Stadt Stuttgart heruntergeladen werden. Die beweglichen Ferientage sind in manchen Landkreisen abweichend festgelegt.

Fernlernkonzept

Die Schule hat ein Fernlernkonzept erarbeitet, welches in Zeiten des Homeschoolings infolge der Corona Pandemie Anwendung findet. Es wurde in der Schulkonferenz verabschiedet. Das Fernlernkonzept des St. Agnes sieht keinen Unterricht nach Stundenplan vor. Es handelt sich um das Ergebnis umfangreicher pädagogischer und didaktischer Überlegungen, wie es erreicht werden kann, die Vielfältigkeit, Kreativität und Selbstorganisation der Schülerinnen zu stärken. Wir wollen nicht, dass die Schülerinnen 8 Stunden am PC verbringen.



Filmabend

Der Filmabend ist ein Angebot der SMV an die Schülerinnen der Klassenstufen 7 und 8 . Einmal im Jahr treffen sich dazu die Schülerinnen, um auf Matratzen bei Popcorn an einem Freitagabend zwei Spielfilme zu schauen und so einen entspannten Abend gemeinsam mit ihren Klassenkameradinnen zu erleben.

Förderverein Mädchengymnasium St. Agnes e. V.

Der Förderverein stärkt die Schulgemeinschaft. Eltern und Ehemalige tragen dazu bei, die Entwicklung unserer Schule sowie die Ausbildung und Erziehung unserer Schülerinnen zu fördern. Es werden Anschaffungen und Projekte ermöglicht, die über das Schulgeld nicht ausreichend oder gar nicht getragen werden können. Der Verein gewährt Familien, bei denen finanzielle Schwierigkeiten bestehen, Zuschüsse für mehrtägige Klassenfahrten.

Darüber hinaus organisiert der Förderverein das „Ehemaligen-Café“ und unterstützt die „Career-Night“.

Die Mitgliedschaft beträgt 15 Euro, höhere Beiträge oder Spenden sind willkommen und auch steuerlich absetzbar.

Mehr unter: <https://www.st-agnes-stuttgart.de/unsere-schule/foerderverein>

Kontakt: Sigrun Hönisch-Nixdorf (Vorsitzende); foerderverein@agnes-stuttgart.de

FranZ

Das **Franziskanische Zentrum** ist seit 2015 ein Ort der Begegnung im Mädchengymnasium St. Agnes. Das FranZ bietet Raum für Fragen, Vertiefung der franziskanischen Spiritualität und für Begegnung.

Alle, ob Schülerin, Eltern, Lehrer/in, Freunde und Bekannte sind herzlich willkommen - unabhängig vom Lebensalter, der Konfessions- und Religionszugehörigkeit. Organisiert und gestaltet werden die Angebote von Schwester Ina Franziska, dem Schwesternkonvent St. Agnes sowie von Ihnen und Euch.

Kontakt: sr.inafranziska@agnes-stuttgart.de

Programm: www.dasfranz.net

spirituelle Angebote:

Pausengebet & Bibelteilen

Assisi-Fahrt & Pilgern

Themenabende



Gottesdienste

Gebet für die Abiturientinnen

Weitere Angebote & Aktionen:

Pausengespräch mit Zeit zum Zuhören

Eat & pray mit den Schwestern

Adventskranz binden

Backen

Kerzen verzieren

Filme schauen u.v.m.

In Kooperation mit Kirchengemeinden und dem Kloster Sießen entstehen weitere Projekte. Im Kloster Sießen sind das beispielsweise die Teilnahme bzw. Mitgestaltung des Kinderfranziskusfestes, Learn & Pray-Wochenenden, Familientage und weitere Angebote der Sießener Jugend- und Familienpastoral sowie der Franziskanischen Akademie.

Franziskus

Franziskus lebte von 1182 – 1226 in Assisi in Umbrien. Er war der Sohn reicher Kaufleute. Sein Leben war vorgezeichnet und er hatte eine gute Zukunft vor sich. Doch die Erfahrung von Krieg, Niederlage, Gefangenschaft und Krankheit leiten einen Umkehrprozess ein. Franziskus beginnt über sein Leben nachzudenken und sucht mehr und mehr Halt in Gott. Die Begegnung mit einem Aussätzigen, die Begegnung mit Gott in Zeiten der Stille und des Gebetes lassen ihn radikale Schritte tun: Er verlässt alles, um sich ganz auf Gott zu verlassen. Dieses radikale Leben mit Gott zieht dann auch andere Menschen an. Es kommen Freunde, Fremde, Arme und Reiche, um so wie Franziskus zu leben. Es beginnt die Gemeinschaft der Franziskaner, aus der sich im Laufe der Jahrhunderte eine Vielzahl von Gemeinschaften bilden: Männergemeinschaften, Frauengemeinschaften und Familiengruppen. Und bis heute inspiriert sein Leben Menschen, sich auf Gott einzulassen und Jesus Christus nachzufolgen.

Franziskanerinnen von Sießen

Seit 130 Jahren leben und arbeiten Schwestern am St. Agnes. Sie gehören zur Gemeinschaft der Franziskanerinnen von Sießen. Seit Beginn der Kongregation (1854) engagieren sich die Schwestern vor allem in der Bildung junger Menschen. Im Laufe der Geschichte veränderten sich der Dienst und



die Aufgaben auch abhängig von den „Zeichen der Zeit“. So kommt es, dass Schwestern heute in den Pfarreien, mit Menschen in schwierigen Lebenssituationen, in der Krankenpflege und in der Seelsorge arbeiten. In St. Agnes arbeiten Sr. M. Marisa an der Pforte, Sr. Ina Franziska in der Schule und im FranZ.

Weitere Informationen können der Homepage www.klostersiessen.de entnommen werden.

Frauenfrühstück

Das Frauenfrühstück ist eine Initiative von Müttern in Zusammenarbeit mit Frau Uhl und Frau Mossmann aus der Elternschaft, sowie Frau Wimmer und Sr. Ina Franziska. Damit soll eine Möglichkeit angeboten werden über Glaubens- und Lebensfragen miteinander ins Gespräch zu kommen. Dazu lädt das Team zweimal im Jahr ein. Die Einladung kann auf der Homepage eingesehen werden und wird mit dem Elternbrief der Schulleitung weitergegeben. Ein geringer Beitrag für das Frühstück wird erhoben und am Frauenfrühstück eingesammelt.

Fundsachen

Fundsachen werden entweder an der Pforte, im Regal vor der Sportumkleide oder im Sekretariat abgegeben. Hier kann nachgefragt werden, ob etwas abgegeben wurde und ggfs. kann man es gleich wieder in Empfang nehmen. Am Schuljahresende werden alle nicht abgeholten Fundsachen einer wohltätigen Organisation gebracht.

Fünfer Café

Am ersten Schultag der neuen Fünftklässlerinnen findet das sogenannte „Fünfer Café“ statt. Nach dem offiziellen Teil gibt es für die Eltern - getrennt nach Klassen - die Gelegenheit, an Stehtischen ins Gespräch zu kommen. Bei Kaffee, Kuchen und Brezeln kann man sich gegenseitig kennenlernen.

Die Bewirtung wird vor den Sommerferien von der Elternvertretung der (noch) fünften Klassen organisiert.

Geschäftsführer der Sießener Schulen

Es gibt zwei Geschäftsführer bei den Sießener Schulen.

Folgende Aufgabenschwerpunkte haben die Geschäftsführer:



- ✓ Steuerung und Weiterentwicklung der Gesellschaft,
- ✓ Nutzung von Synergien aus der Zusammenarbeit der Schulen und mit allen katholischen Schulen,
- ✓ Schaffung von Rahmenbedingungen, die Schulentwicklung ermöglichen und Begleitung und Evaluation der Entwicklungsprozesse,
- ✓ Motivation und Weiterbildung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern,
- ✓ Wahrnehmung, Interpretation und Kommunikation gesellschaftlicher Herausforderungen, pädagogischer Theoriebildung, bildungspolitischer Entwicklungen und der Situation von Familien und jungen Menschen,
- ✓ Dialog mit Kirche und Gesellschaft und politische Aktivitäten für die Sießener Schulen gGmbH,
- ✓ Nachhaltige und erfolgreiche unternehmerische Tätigkeit,
- ✓ Beratung anderer Ordensgemeinschaften, die im Bildungsbereich tätig sind.

Die Geschäftsführer sind wie folgt erreichbar:

Hans-Peter Staiber, Dipl. Kfm.
Kaufmännischer Geschäftsführer
Tel.: 07581/537104-12
E-Mail: hpstaiber@siessener-schulen.de

Wibke Tiedmann, M.A. Bildungsmanagement
Pädagogische Geschäftsführerin
Tel.: 07581/537104-10
E-Mail: wibke.tiedmann@otv-siessen.de

Geschenke für Lehrkräfte

Zum Ausdruck der Wertschätzung ist es am St. Agnes üblich, den Lehrkräften am Ende eines Schuljahres und ggfs. an Weihnachten von der Klassengemeinschaft ein kleines Geschenk zu überreichen. Hierbei sollte der Betrag von 1 € pro Schülerin nicht überschritten werden.

Gespräche mit Lehrkräften

Gespräche mit Lehrkräften können nach Vereinbarung stattfinden. Vereinbaren Sie bitte einen Termin per Mail über [IServ](#).



GFS

Die GFS ist eine "Gleichwertige Feststellung von Schülerleistungen".

Das heißt die Schülerinnen bearbeiten selbstständig eine Fragestellung und stellen ihre Ergebnisse in Form einer Präsentation ihren Mitschülerinnen vor.

Die GFS, die ab Klasse 7 zu erbringen ist, wird wie eine Klassenarbeit bewertet. Die Schülerinnen werden im Rahmen des [Methodentrainings](#) in der 7. Klasse darauf vorbereitet.

Girls Day

Der jährlich stattfindende Girls Day gibt den Mädchen die Möglichkeit, technische und/oder typische Männerberufe hautnah zu erleben. Hier stellen erfahrene Frauen (und Männer) ihre Arbeit vor, zeigen ihren Arbeitsplatz und beantworten Fragen zu ihren verschiedenen Berufsbereichen. Diese werden in der Regel von verschiedenen Unternehmen in unserem Großraum angeboten.

Auf Antrag werden die Schülerinnen für diesen Tag vom Unterricht freigestellt. Das dazu benötigte Formular wird von dem jeweiligen Betrieb zur Verfügung gestellt. Nähere Infos unter: www.girls-day.de

Gottesdienste in St. Eberhard

Die katholische Hauptkirche von Stuttgart und Konkathedrale der Diözese Rottenburg Stuttgart St. Eberhard ist traditionell die „Hauskirche“ des St. Agnes. Entsprechend dem Profil der Schule werden Schulgottesdienste zum Beginn des Schuljahres, vor Weihnachten und zum Ende des Schuljahres mit der ganzen Schulgemeinschaft gefeiert.

In der Fastenzeit findet eine Kreuzwegandacht statt, und nach dem Abitur gehört ein Dankgottesdienst der Abiturientinnen zur Verabschiedung dazu. Zu den Gottesdiensten sind alle Schülerinnen und auch ihre Familien, gleich welcher Konfession oder Religion sie angehören, eingeladen.

Die Gottesdienste mit Ausnahme der Kreuzwegandacht werden als katholische Eucharistiefiern gefeiert. Wer nicht an der Kommunion, dem Empfang des Abendmahls teilnimmt oder teilnehmen kann, erhält gerne bei der Kommunionausteilung einen Segen, wenn er oder sie dazu ein Zeichen gibt.

Den Gottesdiensten stehen in der Regel der katholische Stadtdekan von Stuttgart und Dompfarrer Msgr. Dr. Christian Hermes oder Pfr. Dr. Michael Heil vor, der selbst auch Religionsunterricht am St. Agnes gibt.



Regelmäßig gestaltet die Schulband von St. Agnes auch den meditativen Anbetungsgottesdienst für Jugendliche und junge Erwachsene „Nightfever“, der in der Regel vierteljährlich an einem Samstagabend in St. Eberhard stattfindet, mit.

Handy

Handys und andere technische Geräte werden vor dem Eintritt in das Schulgebäude ausgeschaltet und bleiben ausgeschaltet, bis die Schülerinnen das Schulgebäude verlassen haben. Die Verwendung kann zu Unterrichtszwecken gestattet werden.

Das Handyverbot gilt auch für die Pausen.

Wenn eine Lehrkraft feststellt, dass diese Regelung nicht eingehalten wird, wird der Schülerin das Handy abgenommen und zur Schulleitung gebracht. Dort kann die Schülerin nach ihrem Unterrichtsende das Handy wieder abholen. Wird ihr drei Mal das Handy abgenommen, werden die Eltern benachrichtigt und die Schülerin hat einen Dienst für die Schulgemeinschaft zu leisten, da sie wiederholt gegen die Schulordnung verstoßen hat.

In dringenden Fällen können die Eltern ihre Töchter über das Sekretariat erreichen. Auch wenn die Schülerinnen dringend telefonieren müssen, wenden Sie sich hierzu an das Sekretariat.

Hauskapelle

Sie ist etwas Besonderes an der Schule. Sie steht allen offen für einen Augenblick der Stille, für ein kurzes Gebet oder für ein Anliegen für die Gebetsbox. Es findet dort freitags das Pausengebet statt oder das Gebet für die Abiturientinnen. Auch für Klassengottesdienste wird die Kapelle genutzt.

Hausmeister und Familie

Herr Thiel und seine Familie leben "im St. Agnes" und sind deswegen fast immer präsent. Herr Thiel ist auch für das „[Schleckerli](#)“ zuständig.

IMP

IMP ist ein vierstündiges Profulfach, das in den Klassen 8 - 10, alternativ zu NwT und der dritten Fremdsprache angeboten wird. Die Abkürzung IMP steht für die Fächerkombination aus Informatik, Mathematik und Physik.



IMP ermöglicht es, Schülerinnen im Anschluss an den Aufbaukurs Informatik in Klasse 7, sich vertieft mit Inhalten der Informatik, Mathematik und Physik auseinanderzusetzen.

In den drei Schuljahren setzen sich die Schülerinnen u.a. mit Methoden der Verschlüsselung von Daten auseinander. Die dafür notwendigen mathematischen Grundlagen über Aussagenlogik und Graphen werden im Mathematikunterricht behandelt.

Im Physikunterricht werden die physikalischen Grundlagen der Informationsverarbeitung und Informationsübertragung erarbeitet.

In der gymnasialen Oberstufe können die Schülerinnen dann durch eine entsprechende Schwerpunktsetzung bei der Kurswahl im MINT-Bereich an IMP anknüpfen.

Infonachmittag

Im Januar gibt es einen Informationsnachmittag für Eltern und Schülerinnen der 4. Klassen. Zunächst stellen die Schulleitung, der Elternbeirat und die [SMV](#) die Schule und das Konzept der Schule, sowie die eigene Arbeit vor.

Für die Viertklässlerinnen werden Workshops und Schulführungen angeboten, damit diese das Schulhaus, die Schulgemeinschaft und die zukünftigen Mitschülerinnen kennenlernen.

Für die Eltern gibt es eine Gesprächsrunde in kleineren Gruppen, in denen eine Lehrkraft sowie ein Elternvertreter die Fragen der Eltern beantworten.

Der Termin des Infonachmittags wird auf der Homepage veröffentlicht.

IServ

IServ ist die Kommunikationsplattform am St. Agnes. Es bietet Messenger, Kalender, E-Mail, die Möglichkeit zu Videokonferenzen. Daneben werden dort wichtige Informationen bereitgestellt. Da sämtliche (schriftliche) Kommunikation über IServ erfolgt, ist eine Anmeldung für die Eltern erforderlich. Die Anmeldedaten für die neuen Schülerinnen und Eltern werden zum Schuljahresbeginn ausgegeben.

It's my way

„It's my way“ ist ein Projekt, das während der gesamten 10. Klasse auch fächerübergreifend stattfindet. Das Projekt hat zum Ziel, die Schülerinnen in ihrem Erwachsenwerden zu unterstützen und ihnen zu helfen, die damit einhergehenden Unsicherheiten zu bewältigen.



Das Projekt setzt dabei folgende Schwerpunkte:

- ✓ Bewusstsein für die eigene Persönlichkeit entwickeln, die eigenen Stärken und Grenzen kennen- und einschätzen zu lernen (Orientierungstag mit einer Gruppe der Sießener Schwestern)
- ✓ die Schülerinnen stärken, sie ermutigen, sich herausfordern zu lassen, Ressourcen zu entdecken und zu nutzen – Ressourcen der eigenen Person und Ressourcen aus dem Umfeld (Rhetorik-Training, Hochseilgarten),
- ✓ Wege zum Umgang mit Stress, Druck, Belastungen aufzeigen und diese soweit möglich erfahrbar zu machen (Rhetoriktraining, Übungen zur Körpererfahrung und Auspowern im Sportunterricht, Entspannungstechniken),
- ✓ sowie die beruflichen Orientierungshilfen indem sinnvolle und breite Informationen gegeben werden ([BOGy-Praktikum](#), [„Career Night“](#), Gespräche mit Menschen aus der Praxis, Besuche im BIZ zur Berufsberatung).

Klassenkasse

Ob eine Klassenkasse eingerichtet wird, wird am Elternabend bzw. von der Klassengemeinschaft geregelt.

Finanzielle Aufwendungen, die im Laufe des Jahres anfallen, können aus verschiedenen Quellen finanziert werden. Gelder für Ausflüge, Schullandheime, Theaterbesuche etc. werden von den Klassenlehrer eingesammelt und auf einem **Klassenkonto** verwaltet. Unabhängig davon führen die Schülerinnen oft selbst noch eine **Klassenkasse**, in welcher Erträge aus Kuchenverkäufen und anderen außerunterrichtlichem Engagement gesammelt werden und über deren Verwendung die Klassen selbst entscheiden dürfen.

Oft möchten die Eltern den Lehrkräften gerne am Ende des Schuljahres oder zu besonderen Anlässen eine kleine Aufmerksamkeit zukommen lassen. Zu diesem Zweck sammeln die Elternvertreter zu Beginn des Schuljahres einen kleinen Beitrag in Höhe von ca. 1 € pro Schülerin ein.

Klassensprecherwahl

Jede Klasse wählt zu Beginn des neuen Schuljahres zwei Klassensprecherinnen. Jede Schülerin hat die Möglichkeit, sich als Klassensprecherin zur Wahl stellen zu lassen.



Als Klassensprecherin sollte man Interesse und Freude daran haben, zwischen Lehrer bzw. Lehrerinnen und der eigenen Klasse zu vermitteln und in der [SMV](#) (Schülermitverwaltung) bei der Planung von Aktionen und der Gestaltung der Schulgemeinschaft mitzuwirken (siehe Wahlordnung für Klassensprecherinnen.)

Kleiderordnung

In der Schulordnung wird auf angemessene Kleidung hingewiesen. Dies gilt insbesondere auch bei hochsommerlichen Temperaturen.

Klostertage

Mit den Klassen 5 fahren die Klassenlehrkräfte und eine Begleitung für drei Tage ins Kloster Sießen. Die Franziskanerinnen von Sießen haben die Schule gegründet und unterrichten auch am St. Agnes.

Beim Besuch in Sießen lernen die Schülerinnen das Leben der Schwestern im Kloster kennen. Die Klostertage dienen auch der Stärkung der Klassengemeinschaft.

Kniggekurs

Es handelt sich um einen freiwilligen Kurs zu Tischmanieren und sonstigen Verhaltensregeln. Der Kurs wird in der Regel in der Klasse 9 in einem Restaurant durchgeführt.

Der Kurs wird von externen Referenten angeboten und ist kostenpflichtig. Die Organisation erfolgt über die Elternvertreter der Klasse 9.

Konflikte

In St. Agnes wollen wir versuchen, in allen Situationen und Konflikten gut und wertschätzend miteinander umzugehen. Wir Eltern, als Teil der Schulgemeinschaft, sind hierbei Vorbild für die Schülerinnen.

Der Umgang mit Konflikten ist im [Agnes-Timer](#) beschrieben und kann dort nachgelesen werden.



Konvent

Das Konvent bezeichnet den Ort und die Gemeinschaft der Schwestern, die im St. Agnes leben. Im Schuljahr 2020/21 waren es acht Schwestern, die zum Teil an der Schule, zum größeren Teil außerhalb arbeiten. Die Schwestern sehen es als ihre Aufgabe, die Schulgemeinschaft mit ihrem Gebet zu begleiten. Morgens und abends treffen sich die Schwestern zum Gebet in der Hauskapelle.

Kooperation

Bosch

Um Begeisterung und Faszination für Naturwissenschaften und auch für Technik zu wecken und nachhaltig zu wahren, geht St. Agnes gemeinsam mit der Firma Bosch (Stuttgart-Feuerbach) neue Wege.

Folgendes Programm hat sich in den letzten Jahren etabliert:

- ✓ Aus den Klassenstufe 7-10 können, jeweils 32 Schülerinnen an der Bildungspartnerschaft teilnehmen.
- ✓ Sollte es mehr Interessentinnen, als Plätze geben, müssen sich die Schülerinnen um einen Platz bewerben.
- ✓ Die Bildungspartnerschaft ist so konzipiert, dass die ausgewählten Schülerinnen von Klasse 7 bis Klasse 10 daran teilnehmen. Das bedeutet, wenn eine Schülerin in Klasse 7 daran teilgenommen hat, wird sie in den folgenden Jahren auch daran teilnehmen. Bei Ausfällen durch Krankheit oder Schulwechsel gibt es eine Nachrückerliste.
- ✓ Die Schülerinnen gehen an einem festen Termin gemeinsam mit einem Lehrer oder eine Lehrerin zur Ausbildungsabteilung der Firma Bosch in Feuerbach.
- ✓ Dort können sie sich selbst als Ingenieurinnen und Technikerinnen ausprobieren, indem sie verschiedene technische Projekte bearbeiten.

Das Ziel des Projekts ist der Bau eines technischen Geräts, das spezifische Themen aus dem Physikunterricht des jeweiligen Schuljahres verdeutlicht.

Kuchenverkauf

Der Kuchenverkauf findet immer mittwochs statt. Die Klassenlehrkraft trägt ihre Klasse in einem dafür vorgesehenen Kalender ein und die Klasse verkauft an diesem Tag den selbstgebackenen Kuchen.



Jede Klasse kann maximal einmal im Schuljahr Kuchen verkaufen. Die Einnahmen fließen je nach Wunsch der Klasse in die Klassenkasse oder werden für einen wohltätigen Zweck eingesetzt (z. B. Osteraktion).

Kurswahl

In der 10. Klasse werden für die Kursstufe (Klasse 11 und 12) ab dem zweiten Halbjahr die Kurse gewählt. Hierzu werden die Schülerinnen und Eltern ausführlich informiert.

Eine Erstwahl findet bis zu den Osterferien statt. Nach der Auswertung, welche Kurse zustande kommen, erfolgt die abschließende Wahl.

Bis zu den Pfingstferien kann die Wahl begründet abgeändert werden. Ein Wechsel der Kurse nach den Sommerferien ist nicht mehr möglich.

Ein Leitfaden rund um das Thema Abitur, Kurswahl, Stundenanzahl, Benotung, etc. kann beim Land Baden-Württemberg zum jeweiligen Abiturjahrgang heruntergeladen werden. Er wird den Schülerinnen und Eltern auch im St. Agnes ausgehändigt.

Lehrerdankesessen

Einmal im Jahr bedanken sich die Eltern auf eine ganz besondere Art und Weise bei der [Schulleitung](#), dem Kollegium, den Schwestern, den Sekretärinnen, den Organisatorinnen der [Mensa](#), den Reinigungskräften, dem Team der [Nachmittagsbetreuung](#) und bei dem [Hausmeister Herrn Thiel mit seiner Familie](#) für ihre Arbeit und ihr Engagement an St. [Agnes](#). Der [Elternbeirat](#) organisiert für sie ein leckeres Essen.

Lehrerfortbildung im Obermarchtal

Einmal in jedem Schuljahr findet in der kirchlichen Akademie der Lehrerfortbildung in Obermarchtal die pädagogische Fortbildung des Lehrerkollegiums statt. Die Fortbildung dient der Weiterarbeit an pädagogischen Zielsetzungen der Schule, so dass diese Fortbildung für das gesamte Lehrerkollegium verpflichtend ist.

Die Fortbildung dauert zweieinhalb Tage, meist von Mittwochnachmittag ab 15:00 Uhr bis Freitagnachmittag. In dieser Zeit haben die Schülerinnen unterrichtsfrei. Meist erhalten sie besondere Arbeitsaufträge.

Schülerinnen der Nachmittagsbetreuung werden an diesen Tagen bei Voranmeldung auch am Vormittag betreut.



Lesenacht

Jedes Frühjahr verwandelt sich die Turnhalle des St. Agnes für eine Freitag-Nacht zu einem riesigen Isomatten- und Schlafsack-Lager. Die Schülerinnen der 5. und 6. Klassen übernachten in der Schule zur Lesenacht. In verschiedenen Klassenzimmern werden von älteren Schülerinnen Geschichten vorgelesen, ob Pferdegeschichten, spannende Geschichten, Fantasy, Witziges oder Liebesgeschichten, es ist für jede etwas dabei. Am nächsten Morgen wird gemeinsam gefrühstückt, bevor man sich zu Hause von der, oft etwas kurzen, Nacht erholen kann.

Lolliaktion

Einmal in jedem Schuljahr (zeitnah an den [Valentinstag](#)) findet die Lolliaktion der [SMV](#) statt. Jede Schülerin erhält einen Lolli von der [SMV](#). Zudem kann jeder einen oder mehrere Zettel mit einer netten Grußbotschaft an eine oder mehrere Mitschülerinnen schicken.

Mädchen Frauen meine Tage (MFM)

MFM Deutschland e.V. ist ein gemeinnütziger Verein „für wertorientierte sexualpädagogische Präventionsangebote“. Ziel ist es, Menschen in allen Lebensphasen dabei zu unterstützen, einen positiven Bezug zu ihrem Körper zu finden.

Hierzu wird ein Workshop in der 5. Klasse angeboten. In phantasievollen Rollenspielen werden die Schülerinnen auf eine spannende Entdeckungsreise durch die Geheimnisse ihres weiblichen Körpers geführt.

Weit entfernt von trockener Theorievermittlung oder der mit dem Thema oft verbundenen Peinlichkeit erlernen die Schülerinnen spielerisch, altersgerecht und in geschütztem Rahmen, wie ein neues Leben entsteht, welche Veränderungen die Pubertät mit sich bringt und warum Frauen ihre Tage bekommen.

Vor diesem Workshop werden die Eltern an einem Elternabend über das Programm informiert. Es handelt sich um ein Angebot, zu dem man sich in der 5. Klasse kostenpflichtig anmelden muss.

Mädchengesundheitsladen

Seit 2005 pflegt das St. Agnes die Kooperation mit dem Mädchengesundheitsladen. Der Mädchengesundheitsladen ist eine Beratungsstelle für Mädchen und junge Frauen. In der Pubertät und in der Zeit des



Erwachsenwerdens gibt es viel Neues, Aufregendes und Spannendes. Es ist aber auch eine Zeit der Herausforderungen und manchmal ist es auch gar nicht so einfach, mit sich selbst, seinem Körper, den Freundinnen und Freunden oder den Eltern klar zu kommen.

Viele Mädchen haben in dieser Zeit Fragen und können Unterstützung gebrauchen. Frau Preiß und Frau Komischke stehen den Schülerinnen nach vorheriger Terminabsprache über das Sekretariat zu Verfügung. Sie haben ein offenes Ohr für alle Belange und beraten in den verschiedensten Situationen. Weitere Informationen kann man der Homepage entnehmen:

www.maedchengesundheitsladen.de

Mädchen helfen Mädchen

In Südafrika fehlen die Mädchen ab einem gewissen Alter mindestens eine Woche pro Monat in der Schule, das ist fast $\frac{1}{4}$ der Schulzeit. Der Grund dafür ist, dass sie ihre Periode bekommen und Hygieneartikel im Township unerschwinglich sind, weshalb sie in dieser Zeit ans Haus gebunden sind. Die [SMV](#) macht beim Tag der offenen Tür oder beim [Weihnachtsbazar](#) auf das Problem aufmerksam und sammelt Geld, so dass für zwei konkrete Schulen im Township Hygieneartikel gekauft und an die Schülerinnen ausgegeben werden.

Mediationsraum

Dieser Raum wird von den Lehrern mit den Schülerinnen oder zu bestimmten Projekten genutzt. Der Raum befindet sich gegenüber von der Kapelle (3. Stockwerk - über dem Rektorat).

Mensa

Unsere Mensa heißt „[Agnesteria](#)“. Die Schülerinnen können dienstags, mittwochs und donnerstags in der Zeit von 12.25 Uhr bis 14.00 Uhr frisch zubereitete (auch vegetarische) Menüs zu sich.

Die Bezahlung und das Buchen des Essens erfolgt über „[MensaMax](#)“.



Mensaeltern

Das Kochteam wird bei der Zubereitung der Menüs von freiwilligen Helfern aus der Elternschaft, den sog. Mensaeltern, unterstützt.

Der zeitliche Aufwand beträgt maximal zwei Tage pro Schuljahr jeweils von 8.00 Uhr bis 15.30 Uhr. Die [Mensa](#) lebt von der Unterstützung und Mithilfe aller Eltern. Alle Eltern sind aufgerufen sich zu beteiligen.

Ansprechpartnerinnen sind:

- ✓ Dienstag /Frau Lydia Stickel
- ✓ Mittwoch/ Frau Christel Kreuz
- ✓ Donnerstag / Frau Danica Hennig

Interessenten können sich an folgende E-Mailadresse wenden:
agnesgesamt kuechenteam@agnes-stuttgart.de

MensaMax

Mit der Einführung von „MensaMax“ wird die Bestellung und Bezahlung der Menüs in der [Agnesteria](#) einfach und unkompliziert: alles erfolgt über die Plattform von MensaMax, die sie über [IServ](#) auch erreichen können. (unter Module / MensaMax. Die Schülerinnen erwerben bei Herrn Maier oder Frau Biemann – gegen eine geringe Pfandgebühr von 5,- € - einen sogenannten „Coin“. Dieser wird per Vorkasse/Überweisung durch die Eltern aufgeladen. Über den MensaMax-Zugang können sich die Schülerinnen ihr Menü wählen und verbindlich bestellen. Die Ausgabe und Bezahlung des Menüs erfolgt in der Agnesteria durch Vorhalten des Coins an ein Lesegerät.

Methodentraining

Im Methodentraining lernen Schülerinnen, wie man lernt und wie man mit Herausforderungen umgeht. Nachfolgend sind die Inhalte, bezogen auf die Klassenstufe aufgelistet. Das Methodentraining leistet einen wichtigen Beitrag zur Selbständigkeit.

Klasse Inhalte

- 5 Arbeitsplatz, Lernen mit System, Klassenarbeiten vorbereiten, Fragen stellen, Kontinuität, Zeitplanung, Ankommens-PerLe
- 6 [Mädchengesundheitsladen](#): Selbstbehauptung, Anti-Mobbing-Training, Fach-PerLe



- 7 Bibliotheksbesuch, Muster- [GFS](#)-Training; Recherche und Präsentation; Beurteilungskriterien und Rückmeldungen geben
- 8 Selbstreflexion in Verbindung mit dem FSSHJ; Orientierungstage auf dem Michaelsberg, Workshop zu Cybermobbing
- 9 Rhetoriktraining: Freie und ad hoc-Rede, Körperhaltung, Feedback, Lernexperiment – selbstorganisiertes Arbeiten
- 10 Umgang mit Belastungen, Stress und Druck; Interviewtechnik, Zeitmanagement, Selbstreflexion
- 11 Vorbereitung auf Gruppenprüfungen, Bewerbungstraining

Mithilfe von Eltern

Die Schulgemeinschaft des St. Agnes ist auf die Mithilfe der Eltern angewiesen. Die Möglichkeiten sich einzubringen sind vielfältig. Das St. Agnes zeichnet sich durch ein hervorragendes Elternengagement aus.

Nachmittagsbetreuung

Die Nachmittagsbetreuung findet während der Schulzeit von Montag bis Donnerstag statt. Wir beginnen die Betreuungszeit nach Unterrichtschluss am Vormittag (13:15 Uhr) und beenden diese um 16.00 Uhr. Im Anschluss an den Nachmittagsunterricht findet keine Betreuung statt.

Montags wird das Mittagessen im Jugendhaus Mitte, an den anderen Tagen gemeinsam in der Mensa von St. Agnes eingenommen.

Nach dem Mittagessen können die Schülerinnen sich im Pausenhof oder im Mittagsbetreuungsraum erholen oder austoben – diese „Kernzeit“ schließt den Vormittag ab und sorgt für eine Pause, um den Kopf freizubekommen. Im Anschluss um 14 Uhr gehen die Schülerinnen in Kleingruppen in die „Lernzeit“, hier werden die Hausaufgaben erledigt. Dabei sollen die Schülerinnen den Vormittagsunterricht nachbereiten, den kommenden Vormittag vorbereiten und auch Strategien zum selbstorganisierten Lernen aus dem Methodentraining/der Klassenlehrerstunde einüben.

Zwischen 15 und 16 Uhr wird ein offenes Programm im Rahmen der „Sternzeit“ angeboten, welches den Jahreszeiten entsprechend Spiel-, Bastel-, und Bewegungsangebote umfasst. Alternativ können sich die Schülerinnen zu verschiedenen Projekten (z.B. Werken, Zeichnen, Backen, Tanzen, Sport etc) anmelden. Das Programm wird jeweils zu Beginn des neuen Schuljahres bekannt gegeben. Die Schülerinnen wählen sich für ein Schulhalbjahr verbindlich in die Projekte ein. Dabei entsteht ein zusätzlicher Unkostenbeitrag.

Die Gebühren werden quartalsweise vom Konto eingezogen.

Weitere Informationen finden sich auf der Homepage des St. Agnes.



Konkrete Fragen können auch an die Verantwortliche der Ganztagesbetreuung Frau Gonzalez-Casin gerichtet werden. Sie ist unter der E-Mailadresse mittagsbetreuung@agnes-stuttgart.de erreichbar.

Nachmittagsunterricht

Der Nachmittagsunterricht findet in der Unterstufe am Dienstag und Donnerstag statt. In der Mittel- und Oberstufe kann Nachmittagsunterricht auch an anderen Tagen stattfinden. Wenn es Probleme mit S-Bahnen im Anschluss an den Unterricht gibt, sollten die Schülerinnen im Gespräch mit der Lehrkraft darum bitten, dass der Unterricht pünktlich beendet wird. Regelungen mit Pausenverkürzungen und einem früheren Ende des Nachmittagsunterrichts müssen immer mit der verantwortlichen Lehrkraft und der Schulleitung abgestimmt werden.

Nikolausaktion

Am Nikolaustag erwartet die Schülerinnen in der Schule eine kleine Nikolausüberraschung -organisiert von der [SMV](#). Dazu muss jede Schülerin am Tag vorher eine große Socke mitbringen, damit der Nikolaus weiß, wohin die Überraschung soll. Bei den Mädchen der Klassenstufe 5 kommt der Nikolaus sogar persönlich vorbei!

NWT

Der Unterricht im Fach Naturwissenschaft und Technik (NWT) baut auf den Basiswissenschaften Biologie, Chemie, Physik und Erdkunde auf. In unterschiedlichen, fächerübergreifenden Projekten wird dieses Wissen vernetzt und vertieft. NWT bietet eine zusätzliche naturwissenschaftliche Ausbildung.

In einem Streifzug durch Physik, Chemie, Biologie, Astronomie, Geologie, Architektur und Geographie und ihre technischen Anwendungen erlernen die Schülerinnen naturwissenschaftliches und methodisches Arbeiten.



Orientierungstage

Die Orientierungstage werden in der Klasse 8 durchgeführt. Sie geben den Schülerinnen und den Lehrkräften die Möglichkeit außerhalb der Schule miteinander ins Gespräch zu kommen und an Themen zu arbeiten, die für die Schülerinnen wichtig sind.

Ziele sind:

- ✓ Gemeinschaft erfahren
- ✓ miteinander auf dem Weg sein
- ✓ sich besser kennen und schätzen lernen
- ✓ neue Orientierung suchen
- ✓ Menschen und Themen aus einer anderen Perspektive sehen
- ✓ religiöse Erfahrungen sammeln
- ✓ miteinander spielen, singen, beten

Die Schülerinnen der Klassenstufe 8 machen sich "gemeinsam auf den Weg" und verbringen drei Tage im Jugendhaus Michaelsberg bei Cleebronn oder im Kloster Neresheim. Begleitet werden sie von ihren Klassenlehrkräften und einer weiteren Lehrkraft.

Osteraktion

Die Schulgemeinschaft veranstaltet seit einigen Jahren eine „Osteraktion“. Mit gesammelten Spenden bzw. Verkaufserlösen werden bedürftige Menschen unterstützt. Manche Klassen verkaufen Waffeln, andere verkaufen Kuchen nach dem Gottesdienst in ihren Gemeinden, machen einen Spendenlauf, verkaufen selbstgestaltete Osterkarten oder singen, tanzen oder musizieren (nach Genehmigung) auf der Königsstraße. Es entstehen immer wieder neue Ideen und Aktivitäten.

Jedes Jahr werden Projekte ausgewählt, die mit dieser Aktion unterstützt werden sollen. Weil die Schülerinnen genau wissen, für wen das Geld gesammelt wird, engagieren sie sich besonders.

Patinnen

Die Schülerinnen der Klasse 9 übernehmen Patenschaften für die Mädchen der 5. Klasse. Sie helfen in den ersten Wochen bei der Eingewöhnung. In Begleitung ihrer Patinnen dürfen die Schülerinnen der 5. Klasse die Schule nach den Herbstferien in der Mittagspause verlassen.



Pädagogische Elternabende

In jedem Schuljahr finden zwei Elternabende im Klassenverband statt. Am ersten Elternabend stellen die Lehrkräfte sich und die Arbeitsweise und die Herausforderungen in ihrem Fach vor. Daneben werden allgemeine Informationen zum Ablauf des Schuljahres, z.B. geplante Ausflüge oder Projekte gegeben. Der zweite Elternabend findet meist nur mit der Klassenlehrkraft statt. Mögliche Themen sind zum Beispiel: die Situation der Klasse, der Leistungsstand in der Klasse oder die Planung von Aktionen im 2. Halbjahr. Außerdem können bei der Akademie des OTVs Impulsreferate angefragt werden, die den Bildungsprozess der Schülerinnen im Blick haben oder die besondere Situation einer Klasse berücksichtigen.

Dabei werden beispielsweise folgende Themen angeboten:

- ✓ Anstrengungen wertschätzen und fördern
- ✓ ✓ Das Lernen zuhause unterstützen
- ✓ Gute Bedingungen für das Lernen
- ✓ ✓ Wie gehen wir mit dem Leistungsdruck um?
- ✓ Werteverfall? Wie kommen Jugendlichen zu eigenen Wertvorstellungen und Überzeugungen und was können wir dazu beitragen?
- ✓ Wie erwerben junge Menschen soziale Kompetenz und eine soziale Haltung?

Außerdem organisiert der Elternbeirat von St. Agnes in regelmäßigen Abständen stufenweite Elternabende zu aktuellen Themen

- ✓ Chancen und Risiken der Pubertät
 - ✓ Auswirkungen von Corona auf unsere Töchter
 - ✓ Gute Noten -DAS Ziel der Schule?

Pausengebet

Das Pausengebet findet immer freitags in der großen Pause von 9.40 – 9.50 Uhr in der Hauskapelle statt. Es ist eine Zeit des Innehaltens, des gemeinsamen Singens, der Stille und des Gebetes. Dazu sind alle eingeladen.



Pforte

Die Schule hat zwei Eingänge: die sogenannte alte Pforte und die neue Pforte. Die alte Pforte befindet sich in der Gymnasiumstraße 45 und ist der Haupteingang. Im Fußboden ist das Tau – das Zeichen des heiligen Franziskus zu erkennen. Dieses Zeichen soll beim Eintritt in das Schulgebäude an die Werte von Franziskus erinnern: Achtsamkeit gegenüber den Mitmenschen, respektvoller Umgang miteinander, Rücksichtnahme und Wertschätzung der Anderen.

Die Pfortnerinnen, Schwester Marisa und Frau Döhler empfangen und begrüßen alle, die das Schulhaus betreten. Besucherinnen und Besucher melden sich dort an. Von der Pforte in der Gymnasiumstraße aus, werden die Tiefgarage und der Fahrradraum verwaltet und geöffnet.

Die sogenannte neue Pforte in der Hohen Straße ist nicht besetzt und ist kein offizieller Eingang. Durch die neue Pforte können die Schülerinnen lediglich die Schule verlassen. Nur bei besonderen Anlässen ist die neue Pforte besetzt und der Eingang zugänglich.

Pink Shirt Day

Ein Schüler der 9. Klasse aus Nova Scotia, Canada trug zum ersten Schultag ein pinkes T-Shirt. Er ging in die Schule und wurde dort von zwei älteren Schülern abgefangen. Die beiden beschimpften ihn und machten sich über das T-Shirt lustig. Sie sagten, dass er nur schwul sein könne und drohten ihm mit Schlägen, falls er nochmals ein pinkes T-Shirt anziehen sollte. Zwei Schüler der 12. Klasse bekamen das mit und dachten sich: „Was genug ist, ist genug!“ Sie begannen eine Aktion für den nächsten Tag zu planen. Dazu baten sie Freunde am nächsten Tag in der Schule etwas Pinkes zu tragen. Sie organisierten pinke Tank-Tops, die sie am nächsten Morgen vor der Schule an diejenigen verteilten, die mitmachen wollten. Sie nannten Ihre Aktion „Sea of Pink“, was so viel heißt wie: „Meer aus Pink“. Als das Mobbingopfer am nächsten Tag in die Schule kam, sah man ihm die Erleichterung an! Denn es kamen an diesem Morgen hunderte Jugendliche in die Schule voller Begeisterung für die Idee. Manche trugen nur einen pinken Schal, manche ein pinkes T-Shirt, manche kamen sogar von Kopf bis Fuß in pink gekleidet. Die Eingangshalle der Schule sah wirklich aus wie ein „Meer aus Pink“

Für unsere Schulgemeinschaft bedeutet das: Der Pink Shirt Day wird von der [SMV](#) angekündigt und soll zeigen, dass es an unserer Schule kein Mobbing geben soll. Wir bitten ALLE mitzumachen!



Profile

Erziehung und Bildung auf der Grundlage franziskanischer Spiritualität

Franz von Assisi suchte in einer Zeit des gesellschaftlichen Umbruchs nach seiner eigenen Lebensantwort. Voll Sehnsucht nach einem erfüllten Leben, offen für alles, was ihm begegnete, aufmerksam für das, was ihn anrief und zugewandt allem, was der Liebe bedurfte, ging er seinen Weg und fand die Liebe, die zur Liebe ruft. Motiviert von ihm und seiner Lebensweise führen wir die Schülerinnen in die Freiheit, den eigenen Weg zu suchen und zu gehen, selbst tätig zu werden und ihrem Alter gemäß Verantwortung für das eigene Lernen und Handeln und für das Zusammenleben zu übernehmen. In einer verlässlichen Umgebung sollen sie sich wertvoll erfahren, Vertrauen gewinnen, Neugierde entwickeln, lernen und Leistung erbringen.

Ganzheitliche Erziehung und Bildung

Durch die Gestaltung des Schullebens und durch geeignete Unterrichtsformen ermöglichen wir den Schülerinnen, ihre Sinne, ihre seelischen und geistigen Kräfte, ihre Fähigkeiten, ihre Begabungen, ihre Kreativität und ihre Religiosität zu entfalten, eigene Überzeugungen aufzubauen und selbstgesteuert zu lernen und zu arbeiten, um selbstbestimmt leben zu können. Da Gott, der sich in Jesus offenbart hat, ein Freund des Lebens ist, führen wir die Schülerinnen ein in die christliche Tradition, feiern Gottesdienste und christliche Feste und pflegen das tägliche Schulgebet. Wir ermöglichen den Schülerinnen in Besinnungstagen dem eigenen Leben nachzuspüren und sich zu orientieren und befähigen sie im Religionsunterricht Leben und Glauben zu reflektieren und eine eigene Überzeugung aufzubauen.

Mädchen- und Frauenbildung

Wir ermöglichen den Schülerinnen vielfältige Erfahrungen zu machen unabhängig von gesellschaftlichen Rollenzuschreibungen, sich mit der eigenen Entwicklung zu befassen, eigene Themen und Fragen zu bearbeiten und ein eigenes Selbstverständnis als Frau zu entwickeln, besonders in der Auseinandersetzung mit den heutigen Lebenswirklichkeiten von Frauen. Sie lernen initiativ und wirksam zu werden und Verantwortung für Schöpfung und Umwelt zu übernehmen.

Schulkultur - Annahme und Wertschätzung - Begegnung und Dialog - Betreuung und gegenseitige Fürsorge

Unsere Schule ist ein Lebensraum, in dem jede Schülerin sich aufgehoben, angenommen und wertgeschätzt wissen darf. Jede Schülerin soll sich ihren



Fähigkeiten entsprechend einbringen, entwickeln können und Verantwortung übernehmen. Leben und arbeiten in der Gruppe und in der größeren Schulgemeinschaft werden gelernt, soziale Fähigkeiten und Haltungen werden entfaltet und eingeübt. Zudem erhalten alle Eltern mit Aufnahme im St. Agnes einen Ordner, in dem die Profile konkret dargestellt sind

Projektstage

Die Projektstage finden in der letzten Schulwoche vor den Sommerferien am Montag und Dienstag statt. Lehrkräfte, aber auch Eltern und Schülerinnen bieten unterschiedliche Projekte an. Jedes Jahr werden neue und interessante Themen entdeckt.

Raum für Dich

Der „Raum für Dich“ ist ein niederschwelliges Angebot der [Beratungslehrerin](#).

Red-Hand-Aktion

Weltweit kämpfen über eine viertel Million Kinder als Soldaten in den Kriegen der Erwachsenen. Meist werden sie bei Nacht und Nebel gewaltsam aus ihren Familien gerissen, um an die Frontlinie geschickt zu werden. Einige befinden sich jedoch vorher schon in so aussichtsloser finanzieller oder familiärer Lage, dass sie sich freiwillig als Soldat melden. Das Schicksal dieser Kinder geht an den Schülerinnen nicht spurlos vorbei. Mit einem roten Handabdruck setzen die Schülerinnen ein Zeichen gegen den Einsatz von Kindersoldaten. Die Handabdrücke werden mit einer Botschaft versehen, und an Bundes- und Landtagsabgeordnete des Wahlkreises übersandt, mit der Bitte, sich für die Forderungen der Aktion einzusetzen und politische Initiativen in die Wege zu leiten.

Rhetorik

Es wird ein Rhetorikseminar durchgeführt – aktuell erfolgt eine Überarbeitung des Konzepts.



Satzung der Katholischen Schulen

Die katholischen Schulen besitzen eine eigene Satzung, die auf der Homepage der Stiftung Katholische Freie Schulen unter https://www.schulstiftung.de/fileadmin/mediapool/baukaesten/SKFS_stiftungsschulamt/01_Stiftung/15_Stiftungssatzung/Stiftungssatzung.pdf eingesehen werden kann.

Schleckerli

Mit Schleckerli wird der vom Hausmeister Thiel betriebene Schulkiosk bezeichnet. In der großen Pause werden, Backwaren, „Nervennahrung“, Getränke und vieles mehr verkauft.

Schüleraustausch und Verfahren

Land	Klassenstufen	Plätze*	Besuch dort	Rückbesuch	Bewerbung	
Irland, Dublin	Kl. 8 bis 10	15 bis 25	März/Anfang April (10 bis 12 Tage)	Letzte Juni- / erste Juliwoche	September/ Oktober	jährlich
Sri Lanka, Kandy	Kl. 9 bis K1	13	Januar/Februar/März (abhängig von den Abiturterminen, 12 - 14 Tage)	Ende Juni/Anfang Juli	Infoabend im September; direkt im Anschluss Bewerbung	alle 2 Jahre
Finnland, Helsinki	Kl. 8 bis 10 (Alter 14 - 15J.)	18	Mai (7 Tage)	September/Oktober (7 Tage)	Nach Aushang am schwarzen Brett	alle 2-3 Jahre
Italien, Savona	Kl. 10	12 - 25	Anfang/Mitte Oktober	März/April des selben Jahres	Information im Italienisch-unterricht	jährlich
Frankreich, Paris	Kl. 8	30	März	Dezember	in Kl. 7 - Information im Französisch-unterricht	jährlich
*Die Anzahl der Plätze für Schülerinnen im Austauschprogramm und die Klassenstufe hängt von Anzahl und Alter der Teilnehmer aus unseren Partnerschulen ab.						

St. Agnes bietet Schüleraustausche mit Schulen aus folgenden Ländern an: Irland, Finnland, Frankreich und Italien. Genaue Informationen erhalten sie zum Schuljahresanfang auf [IServ](#) über das Modul Schüleraustausche.

Schülermedienmentorinnen

Die Schülermedienmentoren beschäftigen sich mit aktuellen Themen im Umgang mit den Medien. Sie haben gemeinsam mit Lehrkräften die Nutzungsordnung für die iPads gestaltet und werden beim Katholikentag ein Programm zum Umgang mit digitalen Endgeräten für ältere Menschen erstellen.



Schülersprecherinnen

Am St. Agnes wird die [SMV](#) von sechs Schülersprecherinnen geleitet: Zwei Oberstufen-, zwei Mittelstufen- und zwei Unterstufensprecherinnen. Die Ober- und Mittelstufensprecherinnen werden für zwei Jahre von der gesamten Schulgemeinschaft gewählt, die Unterstufensprecherinnen werden jährlich auf dem [SMV-Seminar](#) gewählt. Die Schülersprecherinnen gelten als allgemeine Ansprechpartnerinnen für alle Aktionen der [SMV](#) sowie als Repräsentantinnen der gesamten Schulgemeinschaft bei Festakten, den Schulkonferenzen, Elternseminaren und nicht zuletzt bei der Interessenvertretung der Schülerinnen.

Schulbeitrag/-gebühren

Das Schulgeld wird vierteljährlich abgebucht. Die Gebühren werden nur für das erste Kind erhoben.

Schulgebührenbefreiung

Die Befreiung von den Schulgebühren ist auf Antrag an den Stipendienfonds der Sießener Schulen möglich. Antragsformulare sind im Sekretariat erhältlich.

Antragsadresse:

Ordensschulen Trägerverbund gemeinnützige GmbH

Geschäftsführung

Postfach 1451

88343 Bad Saulgau

Schulkonferenz

Die Schulkonferenz setzt sich aus Vertretern der Schülerinnen, der Eltern, Lehrkräften und Schulleitung zusammen. Das Gremium tagt zweimal im Jahr. Hierzu werden zwei Elternvertreter vom Elternbeirat für zwei Jahre bestimmt. Der Vorstand des Elternbeirats ist kraft Amtes in diesem Gremium vertreten.

Die Beratungen in der Schulkonferenz sind nicht öffentlich. Sie sind vertraulich, soweit es sich um Tatsachen handelt, die der Vertraulichkeit bedürfen.

Folgende Aufgaben obliegen der Schulkonferenz

- ✓ Beratendes Gremium für den Schulträger.



- ✓ Gemeinsames Organ für Lehrkräfte, Eltern und Schülerinnen. Jede dieser Gruppen kann zu Fragen des Schullebens, also zu pädagogischen, verwaltungstechnischen und organisatorischen Fragen Initiativen ergreifen und diese als Vorschläge zur Beratung in die Schulkonferenz einbringen.
- ✓ Die Schulkonferenz ist vermittelndes Organ für die am Schulleben Beteiligten.
- ✓ Die Schulkonferenz kann gegenüber der Schulleitung und anderen Konferenzen Anregungen und Empfehlungen geben.
- ✓ Gegenseitige Information der Schulleitung über Beschlüsse der Gesamtlehrerkonferenz, von den Eltern über Beschlüsse des Elternbeirates und von den Schülersprecherinnen über Beschlüsse der [SMV](#).

Über diese Informationen und Aufgaben hinaus gibt es festgelegte Angelegenheiten, die der Zustimmung der Schulkonferenz bedürfen, z. B. der Erlass der Schul- und Hausordnung sowie der Pausenordnung, Schulpartnerschaften, allgemeine Fragen der Klassenarbeiten und Hausaufgaben, etc.

Näheres kann der Schulverwaltungsordnung für die Katholischen Freien Schulen in der Diözese Rottenburg-Stuttgart - SchulVO - vom 1.8.1998 entnommen werden.

Schullandheim

In der Klasse 7 steht das Schullandheim an. Die Klasse sucht sich gemeinsam mit der Klassenlehrkraft ein Ziel für den Aufenthalt auf. Die gemeinsame Reise dient in erster Linie zur Förderung der Klassengemeinschaft. Gemeinsam lernen die Schülerinnen andere Gegenden mit ihrer Kultur, ihren Bräuchen und ihrer Lebensart kennen.

Schulleitung und Stellvertretung

Die Schulleitung Frau Sabine Wimmer und ihre Stellvertreterin Frau Susie Hartmann-Kraft können über die Pforte erreicht werden. Sie besitzen in [IServ](#) auch E-Mail Adressen, worüber sie erreicht werden können.

Die Schulleitung wird durch ein Team unterstützt, das den Fokus jeweils auf Unter-, Mittel- und Oberstufe richtet. Ansprechpartner sind:

Frau Schlücker für die Unterstufenleitung

Herr Hafner für die Mittelstufenleitung und

Frau Teufel für die Oberstufenleitung.

Alle sind ebenfalls über [IServ](#) erreichbar.



Schulpsychologen

Schulpsychologinnen sind Frau Preiß und Frau Komischke vom [Mädchengesundheitsladen](#). Sie stehen in der Regel montags bzw. mittwochs im Beratungszimmer 317 zur Verfügung.

Schulsanitätsdienst (Ansprechpartner Frau Christina Hübner Malteser)

Der Schulsanitätsdienst besteht aus ca. 20 Schülerinnen ab Klassenstufe 7. Mitarbeiter der Malteser organisieren die zweiwöchigen Lern- und Übungstreffen, stellvertretend springen ehemalige Schülerinnen des St. Agnes ein. Neben dem „Erste-Hilfe-Kurs“ und dem „Erweiterten Erste-Hilfe-Kurs“ werden auch Standardsituationen an Schulen, z. B. Sportunfälle, Nasenbluten, etc. durchgesprochen und anhand von Fallbeispielen eingeübt.

Der Schulsanitätsdienst ist bei jedem großen Event in der Schule dabei, seien es die Gottesdienste, die Agnesdisco oder Konzerte. Der Sanitätsdienst kann jederzeit gerufen werden, ob auf den Handys oder durch eine Durchsage, und ist in der großen Pause immer im Schulsanitätsdienstzimmer anzutreffen.

Schwimmunterricht

Der Schwimmunterricht findet im eigenen Schwimmbad statt. Im Schwimmbad ist es Pflicht eine Badekappe zu tragen. Entschuldigungen befreien von der Teilnahme am Schwimmunterricht. Die Schülerin muss aber beim Unterricht in der Schwimmhalle anwesend sein und die Lehrkraft gegebenenfalls unterstützen (Zeiten stoppen, etc.).

Sekretariat

Die Mitarbeiterinnen im Sekretariat sind Ansprechpartnerinnen für die organisatorischen Belange am St. Agnes.

Die Ansprechpartnerinnen sind Frau Heller und Frau Krapfenbauer.

Das Sekretariat erreicht man telefonisch über die Pforte

Tel: 0711/2253400

Fax: 0711/2253440

sekretariat@agnes-stuttgart.de

Sprechzeiten des Sekretariats sind Mo - Fr 8.00 bis 12.30 Uhr und Mo - Do 14.00 bis 16.00 Uhr



SMV

SMV steht für Schülermitverantwortung. Zu ihr gehören alle Klassensprecherinnen, die beiden Verbindungslehrerinnen sowie die Schülersprecherinnen. Es gibt insgesamt sechs Schülersprecherinnen

Die Hauptaufgabe der SMV besteht darin, die Interessen aller Schülerinnen gegenüber Lehrkräften, Eltern und der Schulleitung zu vertreten und die Schülerschaft nach außen zu vertreten.

Die SMV organisiert außerdem eine Vielzahl von Aktionen und Angebote für die Schülerinnen. Email: smv@agnes-stuttgart.de

SMV Seminar

Zu Beginn jeden Schuljahres fährt die gesamte [SMV](#) – alle Klassen- und Schülersprecherinnen gemeinsam mit den beiden Verbindungslehrerinnen – für zwei oder drei Tage auf den Michaelsberg.

Dort werden einerseits die Komitees für alle Aktionen, welche für das Schuljahr anstehen, gebildet und eine erste Planung wird durchgeführt. Darüber hinaus hat jedes SMV-Seminar einen pädagogischen Schwerpunkt (z.B. Thema „Vertrauen“, „Umgang mit Medien“ etc.). Dazu werden mit den Klassensprecherinnen Einheiten durchgeführt, die sie anschließend in ihren eigenen Klassen durchführen.

Nicht zuletzt trägt das SMV-Seminar erheblich dazu bei, dass sich die Mitglieder der [SMV](#) durch Spaß und Spiele kennenlernen und so als Team zusammenschweißen.

SocialL - Schülerladen

Der Schülerladen - SocialL verkauft biologisch angebaute, fair gehandelte oder aus der Region stammende Nahrungsmittel. Zusätzlich werden Schulmaterialien, die als ökologisch und sozial vertretbar zertifiziert sind, verkauft. Bei diesem Projekt geht es nicht um Profit. Die Mitarbeiterinnen arbeiten auf freiwilliger Basis und erhalten keinen Lohn. Der Gewinn, der erzielt wird fließt in das Partnerprojekt: „Sri Lanka – In Frieden leben“ von Misereor.

Der Schülerladen wird von den Schülerinnen selbstständig geleitet und organisiert. Zurzeit sind 72 Schülerinnen in sechs unterschiedlichen Abteilungen daran beteiligt.



Der Schülerladen setzt sich aus einer Vorstands- Einkaufs-, Finanz-, Marketing-, Verwaltungs- und Bildungsabteilung zusammen. Begleitet und beraten wird der Laden von Frau Hartmann und Frau Gesell.

Der Laden und das Café sind in Raum 10 wöchentlich dienstags und donnerstags in der Mittagspause von 13.15 Uhr bis 14.00 Uhr geöffnet.

E-Mail: social@agnes-stuttgart.de

Auch die Eltern können dort einkaufen oder per Mail Sachen bestellen, die dann von den Töchtern abgeholt werden können.

Das Ziel ist es, die Mitschülerinnen über "Soziale Gerechtigkeit" und "Nachhaltigkeit" aufzuklären und einen Beitrag dazu zu leisten. Das Leben in der Konsumgesellschaft preist dem Verbraucher seine Produkte gerne als "neuer - schneller - billiger" an. Für das SocialL zählen Kriterien wie "nachhaltig - fair - zukunftsweisend".

Der Schülerweltladen - SocialL verkauft fair gehandelte und/oder biologisch angebaute Snacks und Leckereien. Zusätzlich werden Schulmaterialien, die als ökologisch und sozial vertretbar zertifiziert sind, angeboten. Bei diesem Projekt geht es nicht um Gewinn. Die Mitarbeiterinnen arbeiten auf freiwilliger Basis und erhalten keinen Lohn. Der Gewinn, der erzielt wird fließt in gemeinnützige Projekte.

Der Schülerladen wird von den Schülerinnen selbstständig geleitet und organisiert. Zurzeit sind ca. 30 Schülerinnen in unterschiedlichen Abteilungen daran beteiligt (z.B. Vorstand, Einkauf, Verkauf, Finanzen, Werbung und Verwaltung).

Das Ziel ist es, die Mitschülerinnen über "Soziale Gerechtigkeit" und "Nachhaltigkeit" aufzuklären und einen Beitrag dazu zu leisten. Das Leben in der Konsumgesellschaft preist dem Verbraucher seine Produkte gerne als "neuer - schneller - billiger" an. Für den SocialL zählen Kriterien wie "nachhaltig - fair - zukunftsweisend". Gleichzeitig sammeln die Schülerinnen Erfahrungen in der Leitung und Organisation eines kleinen Unternehmens. Auch die Eltern können dort einkaufen oder per Mail Sachen bestellen, die dann von den Töchtern abgeholt werden können. Begleitet und beraten wird der Schülerweltladen von Frau Hartmann und Frau Gsell. Der SocialL befindet sich in Raum 9 und ist täglich in den Pausen geöffnet.



SOL – Selbstorganisiertes Lernen

Die Schule beginnt in der Regel um 8:00 Uhr und endet um 13:15 Uhr bzw. nach dem Nachmittagsunterricht.

Wenn Lehrkräfte krank sind, an Exkursionen teilnehmen oder sich auf Fortbildungen befinden, so fällt der Unterricht in der Regel nicht aus, sondern die Schülerinnen üben sich im Selbstorganisierten Lernen (SOL) oder erhalten eine Stillbeschäftigung von der Lehrkraft.

In jeder Klasse befindet sich eine Art Materialkiste, die ein Lernangebot aus verschiedenen Fächern bereithält. In der ersten SOL-Stunde in der Woche wird ein Diktat geschrieben. Anschließend bearbeiten die Schülerinnen Materialien in den Fächern Deutsch, Mathe und Englisch. Das Material dient dem Üben, dem Erweitern und dem Vertiefen des Stoffes. Die Schülerinnen sollen lernen, sich selbstständig mit Lehrinhalten zu beschäftigen. Meist ist den Aufgaben ein Lösungsblatt beigelegt, so dass die Schülerinnen lernen, sich selbst zu korrigieren. Schülerinnen ab der 8. Klasse dürfen die SOL-Stunden auch zum gemeinsamen Lernen, zur individuellen Wiederholung in speziellen Fächern und zum Bearbeiten von langfristigen Projekten nutzen. Mit ihren Fachlehrern reflektieren sie ihren Arbeitsprozess.

Sommerfest

Das Sommerfest findet alle zwei Jahre im Wechsel mit dem [Weihnachtsbazar](#) statt. Der Termin für das Sommerfest wird von der Schulleitung im Rahmen einer Elternbeiratssitzung mit den Elternvertretern beraten. Die Aufgaben am Schulfest werden jeweils an die Klassen übertragen. Hierfür werden Schülerinnen und Eltern gleichermaßen angesprochen. Die Schulfeste sind sie Ausdruck der Schulgemeinschaft und das Miteinander ist eine große Bereicherung.

Spenden

Wer finanziert was?

Spenden sind immer willkommen. An den Förderverein kann gespendet werden, damit Projekte unterstützt werden, die den Schülerinnen zugutekommen. Das St. Agnes kann zudem direkt unterstützt werden. Auch hier gibt es immer wieder Projekte, die es zu unterstützen gilt und die über die moderaten Schulgebühren nicht zu finanzieren sind. Sie erhalten eine Spendenbescheinigung ab 200 Euro.



Ansonsten gilt der Kontoauszug als Nachweis für eine Spende beim Finanzamt.

Spende	Kontoverbindung
Förderverein des Mädchengymnasiums St. Agnes, Stuttgart	IBAN: DE56600501010002815152 Landesbank Baden-Württemberg BIC/SWIFT-Code: SOLADEST
Mädchengymnasium St. Agnes, Stuttgart	IBAN DE10600501010001263592 Landesbank Baden-Württemberg BIC/SWIFT-Code SOLADEST600
Elternbeirat des St. Agnes	IBAN: DE926005 0101 0003 9347 57 Landesbank Baden-Württemberg BIC/BLZ: SOLADEST600

Spielenachmittag

Der Kennenlernnachmittag für die neuen Schülerinnen der 5. Klasse findet im Juli statt. Er wird unter Regie der [SMV](#) von den 8. Klassen - den zukünftigen Patinnen - organisiert. In Gruppen, die schon der Klasseneinteilung entsprechen, lernen die Mädchen ihre neue Schule beispielsweise mit einem Hausspiel kennen. Parallel dazu findet für die Eltern der neuen 5. Klässlerinnen ein Informations- und Kennenlernnachmittag statt, der von den Elternmedienmentoren organisiert wird.

Spiritualität

Der Begriff leitet sich von dem lateinischen Wort „spiritus“ her, das „Atem, Leben, Seele und auch Geist“ bedeutet. Spiritualität ist eine Haltung, in die ein Mensch hineinwächst und die ihm Halt in den wichtigen Lebensfragen gibt: Woher komme ich? Wozu bin ich da? Wohin gehe ich? Was trägt mein Leben?

Christliche Spiritualität lebt aus der persönlichen Beziehung zu Jesus Christus und nährt sich aus der Bibel. Sie ist alltagspraktisch und hat Auswirkungen im konkreten Leben. Gotteserfahrung und ethisches Handeln gehören zusammen.

Franziskanische Spiritualität hat unter anderem als besondere Kennzeichen dieser Christusnachfolge:

- ✓ jedem Menschen mit Ehrfurcht begegnen
- ✓ sich für Frieden und Gerechtigkeit einsetzen
- ✓ sich nichts aneignen
- ✓ sich vollständig auf Gott verlassen



Diese Haltungen haben sich bei Franziskus herausgebildet durch ein intensives Suchen nach dem Willen Gottes und dem konkreten Leben aus den Worten des Evangeliums. Diese Einfachheit zieht auch heute noch Menschen an.

Sprachenwahl

Klasse	Sprache
5	Englisch
6	Französisch oder Latein
8	Italienisch oder Französisch Oder NWT oder NWT Oder IMP oder IMP

Stillbeschäftigungen

Siehe auch „[SOL – Selbstorganisiertes Lernen](#)“.

Studienfahrt

Die einwöchigen Studienfahrten finden in der Kursstufe 1 im zweiten Halbjahr statt. Es werden unterschiedliche Ziele am Stufenbrett veröffentlicht. Den Schülerinnen stehen unabhängig von der Kurswahl alle Angebote zur Auswahl. Die Anmeldung zur Studienfahrt erfolgt über Listen, die am Stufenbrett ausgehängt sind. Die Teilnehmerzahl ist je nach Angebot begrenzt. Zudem gibt es auch Studienfahrten, die eine Mindest- Teilnehmerzahl benötigen. Hat sich eine Schülerin für eine Studienfahrt angemeldet, die nicht stattfinden kann, muss eine Neuwahl erfolgen. Die Studienfahrten sind kostenpflichtig.



Tag der offenen Tür

Jedes Jahr öffnet das St. Agnes die Türen für interessierte zukünftige Schülerinnen. An diesem Tag stellt sich die Schulgemeinschaft vor. Die Schülerinnen bereiten meist in den Klassen eine Aktion vor. Die Eltern sind, wie bei allen Schulveranstaltungen, aufgefordert die Schulgemeinschaft zu unterstützen, sei es durch Mithilfe, Interesse an den Aufführungen der Schülerinnen etc. Der Termin findet zumeist im Februar statt und wird rechtzeitig bekannt gegeben bzw. kann auch auf der Webseite des St. Agnes eingesehen werden. Bei dem Tag der offenen Tür handelt es sich um eine Schulveranstaltung und die Teilnahme ist verpflichtend. Wenn eine Schülerin an der Veranstaltung nicht teilnehmen kann, muss hierfür eine Beurlaubung beantragt werden.

Tau

Das Tau ist ein franziskanisches Zeichen, das vor allem auf eine Bibelstelle (Ez. 9,4) zurück zu führen ist. In dieser wird gesagt, dass der Mensch gerettet wird, der das Zeichen des Taus (letzter Buchstabe des Hebräischen Alphabets) auf die Stirn gezeichnet bekommt. Franziskus hat es verwendet, um Briefe zu signieren, und hat es auch an Kirchenwände gemalt. Heute ist es ein Erkennungszeichen für die franziskanische Familie und für Menschen, die sich dieser Spiritualität nahe fühlen.

Textiles Werken

Textiles Werken ist an unserer Schule ein reguläres Unterrichtsfach in den Klassen 5, 6 und 7. Zunächst geht es dabei um das Erlernen, das Weiterentwickeln und das Anwenden textiler Grundtechniken wie Stricken, Häkeln, Sticken, Nähen usw. Gleichzeitig bietet dieses Fach aber auch eine ganz besondere Möglichkeit der "Bildung" im wahrsten Sinne des Wortes. Denn mittels der handwerklichen, manuellen Arbeit werden Grundhaltungen gefördert, die von grundsätzlicher Bedeutung sind. Mit Handarbeit werden unsere Schülerinnen auch an soziales Engagement herangeführt. Wir beteiligen uns an Aktionen wie Babydecken für die Initiative Handarbeit von Save the Children.



Tiefgarage

Die Tiefgarage am St. Agnes ist keine öffentliche Tiefgarage. Zum Be- und Entladen kann an der Pforte um Einlass gebeten werden. Bitte achten Sie darauf, dass sämtliche Parkplätze rund um die Schule kostenpflichtig sind.

T-Shirts der Schule

Im Abstand von zwei bis drei Jahren werden unter der Leitung der [SMV](#) neue Schul-T-Shirts entworfen. Jede Schülerin hat die Möglichkeit einen Motivvorschlag einzubringen. Die Schulgemeinschaft wählt das neue Motiv demokratisch aus. Die Schul-T-Shirts können dann über Bestelllisten in den einzelnen Klassen bestellt werden. Außerdem verkauft die [SMV](#) auch manchmal einzelne Restbestände an Schulfesten (z.B. am Tag der offenen Tür).

Verbindungslehrer/-innen

Die Verbindungslehrer/-innen haben zwei zentrale Aufgaben:

- ✓ Sie dienen als Ansprechpartnerinnen bei Problemen zwischen Schülerinnen und Lehrern (sozusagen als „Bindeglied“).
- ✓ Sie sind Ansprechpartnerin und verantwortliche Lehrerin bei den von der [SMV](#) durchgeführten Aktionen.

Sie werden jeweils zu Beginn des Schuljahres für zwei Jahre von der gesamten Schulgemeinschaft gewählt. Momentan sind Schwester Ina Franziska und Frau Katharina Hermes Verbindungslehrerinnen. Beide sind über Ihre [IServ](#) zu erreichen.

E-Mail sr.inafranziska@agnes-stuttgart.de

E-Mail katharina.hermes@agnes-stuttgart.de

Vertrauenslehrer/-innen

siehe [Beratungsangebot](#)



Unterrichtsausfall / Vertretungsplan

Die Schulleitung versucht einen Unterrichtsausfall weitestgehend zu vermeiden. Ab Klasse 7 ist es möglich, dass einzelne Randstunden entfallen. Der Vertretungsplan zeigt an, ob Stunden vorverlegt worden sind, ob die Klassen Stillbeschäftigungen der Fachlehrkraft zu erledigen haben, ob sie [„SOL – Selbstorganisiertes Lernen“](#) machen oder eine Randstunde entfällt und Aufgaben als Hausaufgabe erledigt werden müssen.

Valentinstag

In zeitlichem Zusammenhang zum Valentinstag findet die [Lolliaktion](#) der [SMV](#) statt.

Webseite www.st-agnes-stuttgart.de

Der Internetauftritt enthält viele Informationen sowie Berichte, Bilder von Veranstaltungen. Zudem sind die Termine der Schule und andere Termine (z. B. Ferien) hinterlegt.

Ansprechpartnerin ist Frau Rebecca Knehr.

Weihnachtsbazar

siehe [Adventsbar](#)

Welcome Back

Der „Welcome Back – Ball“ findet für die Mittelstufe an einem Freitagabend zu Beginn des Schuljahres statt. Er wird von der [SMV](#) veranstaltet. Es besteht ein Dresscode.

Wertsachen

Trotz größter Sorgfalt kann es sein, dass Gegenstände entwendet werden. Eine offene Schule hat auch immer das Risiko, dass Personen in die Schule kommen und Wertsachen entwenden. Es ist daher wichtig, dass die Schülerinnen ihre Wertsachen nicht im Klassenzimmer lassen, sondern bei sich tragen. Es kann kein Ersatz für entwendete Gegenstände geleistet werden (Garderobe / Versicherung). Teure Handys und Wertgegenstände sollten ggf. auch zuhause gelassen werden.



Wertschätzung

Gegenseitige Wertschätzung gehört zur Kultur des St. Agnes. Zeichen dieser Wertschätzung sind unter anderem das „[Lehrerdankesessen](#)“ im Januar und die „[DankBar](#)“ während der Zeugniskonferenzen. Zudem bedankt sich der Elternbeirat im Namen aller Eltern bei allen weiteren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vor Weihnachten.

Zuschüsse / Schullandheim

Seit Ende Oktober 2017 werden Zuschüsse zum Schullandheim vom Förderverein getätigt. Der Förderverein will Bildung unterstützen und die Schulgemeinschaft stärken. Es ist ihm daher ein großes Anliegen, dass alle Schülerinnen an Klassenfahrten teilnehmen können und niemand ausgeschlossen wird.

Der Förderverein unterstützt Schülerinnen finanziell bei mehrtägigen Klassenfahrten, die zum Profil der Schule gehören und die Gemeinschaft fördern. Die Unterstützung erfolgt, wenn in einer Familie der Schülerin finanzielle Probleme bestehen und besondere soziale Gründe vorliegen. Die Förderung beträgt maximal 85% der Reisekosten.

In besonderen Härtesituationen, die im Einzelfall geprüft werden, 100%. Bitte haben Sie Verständnis, dass dem Förderverein nur begrenzt Mittel zur Verfügung stehen und dieser zu einer sorgfältigen Vergabe verpflichtet ist. Bevor ein Zuschuss beantragt wird, sollte bitte geprüft werden, ob eine Übernahme der Kosten zum Beispiel durch die Arbeitsagentur (Arge-JobCenter) oder die Stadt Stuttgart möglich ist.

Die Vergabe der Mittel erfolgt auf Basis gegenseitigen Vertrauens. Ein Antrag kann unter foerderverein@agnes-stuttgart.de angefordert werden. Dieser muss ausgefüllt und unterschrieben werden und soll so früh wie möglich gestellt werden.

Nachweise müssen gegebenenfalls nach ausdrücklicher Aufforderung nachgereicht werden. Der Antrag kann nur von Eltern gestellt werden.

Der Antrag wird in einem verschlossenen Umschlag über das Sekretariat oder über die Klassen- bzw. Schulleitung an den Förderverein zu Händen von Magdalena Binder weitergeleitet. Die gewährten Zuschüsse werden direkt auf das Verrechnungskonto der Klassenfahrt überwiesen.